



Gemeindenachrichten **Persenbeug-Gottsdorf**

Amtl. Mitteilung Nr. 1

August 2013

35. Jahrgang



Danke!



Hochwasserschutz Hagsdorf

Was Ende Februar bei eisigen Temperaturen mit dem Spatenstich für den Hochwasserschutz Hagsdorf begann, ist jetzt – 5 Monate später – baulich schon auf der „Zielgeraden“. So konnte bereits ein Großteil der Betonarbeiten an den Mauern erledigt werden, ebenso ist das zentrale Pumpwerk samt Drainagierung bereits fertig. Die bauausführende Firma Teerag-Asdag beginnt bereits mit der Wiederherstellung der angrenzenden Flächen und wird das Projekt – bedingt durch die 2-wöchige Hochwasserpause – Mitte Oktober abschließen. Probleme bereitet derzeit der noch ausstehende Erdamm. Hier ist es nach den starken Regenfällen der letzten Monate schwierig, geeignetes Schüttmaterial zu finden, dass den Vorgaben des Geologen entspricht (Wassergehalt des einzubauenden Materials).

Im Zuge einer Baustellenbesichtigung konnten sich auch die Vertreter der beiden Fördergeber Bund und Land NÖ. vom Baufortschritt überzeugen und zeigten sich mit dem bisherigen Bauverlauf sehr zufrieden. Insgesamt betragen die Kosten für dieses Vorhaben ca. 3.000.000,- Euro, der Anteil der Gemeinde beträgt 12,5%.

Seine „Feuertaufe“ als provisorischer Hochwasserschutz hat das Vorhaben ja bereits erfolgreich überstanden. In 6 – 8 Wochen ist die volle Funktionstüchtigkeit erreicht und Hagsdorf in Hinkunft vor Hochwasserereignissen, wie jenes im Juni d.J. geschützt.

Danach stehen noch Rekultivierungs- und Gestaltungsarbeiten an, um dieses Bauwerk in die Naturlandschaft entlang der Donau zu integrieren.



v.l.n.r. Mag. Klaus Jürgen Zehetner (Teerag-Asdag), MR DI Dr. Leo Grill, Vzbgm. Gerhard Leeb, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Hofrat DI Norbert Knopf, Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Moser, Landesrat Dr. Stephan Bernkopf, Landtagsabgeordneter Bgm. Joschi Jahrmann, Bgm. Manfred Mitmasser, DI Otto Jungwirth (Werner Consult)



Werte GemeindebürgerInnen! ***Sehr geehrte Damen und Herren!***



Wurden nach 11 hochwasserfreien Jahren Stimmen laut, die die Notwendigkeit eines Hochwasserschutzes in Frage stellten, so hat sich im vergangenen Juni gezeigt, wie notwendig diese Projekte für unsere Gemeinde sind. Denn unterschiedlicher – wie auch entlang der ganzen Donau – konnten die Auswirkungen dieses Ereignisses nicht sein. In jenen Gemeinden bzw. Ortsteilen die durch den Hochwasserschutz geschützt waren, sind nur geringe Schäden außerhalb der geschützten Bereiche zu verzeichnen. Die Bereiche ohne Schutzbauten bekamen die Auswirkungen der Naturkatastrophe wie im Jahre 2002 zu spüren.

So hat der Hochwasserschutz in Persenbeug seine erste Bewährungsprobe durchaus bestanden. Auch in Hagsdorf, wo das Ereignis mitten in die Bauphase fiel, konnte durch den großartigen Einsatz von Baufirma und Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren ein Großteil der Liegenschaften durch den „Notdamm“ geschützt werden.

In Gottsdorf jedoch hat das Hochwasser wieder enorme Schäden hinterlassen. Obwohl mit Hilfe der Feuerwehr viele Gebäude geräumt bzw. gesichert werden konnten, war die Schadenssumme ungleich höher als im Jahre 2002. Umso wichtiger ist es also, das seit 2009 wasserrechtlich genehmigte Projekt so rasch als möglich zu realisieren.

Seitens der Fördergeber Bund und Land wurde bereits eine raschere Umsetzung des Projektes Gottsdorf in Aussicht gestellt. So könnte bereits im Frühjahr 2014 mit dem Bau begonnen werden und nach ca. 18-monatiger Bauzeit im Herbst 2015 der gesamte Gemeindebereich vor solchen Ereignissen geschützt sein. Unabhängig davon, wurde bereits das Büro Werner Consult mit der Detailplanung samt Ausschreibung beauftragt. Sollte also die raschere Freigabe der Fördermittel erfolgen, werden wir alle Vorkehrungen treffen, um ehestmöglich mit dem Bau beginnen zu können.

Abschließend ein „Dankeschön“ an alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren und an die vielen freiwilligen Helfer, die die Hochwasseropfer bei der Bewältigung der Schäden unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manfred Mitmasser'.

Manfred Mitmasser

Aktuelle Berichte, Hinweise, Fotos von Veranstaltungen etc. finden Sie auf unserer Homepage:
www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

Erfreuliches Ergebnis beim Rechnungsabschluss 2012

Trotz schwierigerer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte Bürgermeister Manfred Mitmasser in der Gemeinderatssitzung im März wieder ein erfreuliches Ergebnis für das Haushaltsjahr 2012 präsentieren.

So ergab sich im Ordentlichen Haushalt ein SOLL-Überschuss von € 613.319,- und ein IST-Überschuss von € 579.742,32, im Außerordentli-

chen Haushalt wurde ein SOLL- und IST- Abgang von €37.137,09 ausgewiesen.

Auch der Schuldenstand konnte trotz der großen Investitionen in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

Er betrug am Jahresende € 2,708.649,87. Beachtlich auch der Stand der Rücklagen – am Jahresende immerhin € 1,080.765,96.

Neuer Vorstand beim ASBÖ Persenbeug

1969 war Friedrich Reiter maßgeblich am Aufbau einer eigenen ASBÖ Rettungsstelle in Persenbeug beteiligt. Von Beginn an, mit einer 2-jährigen Unterbrechung, stand er dem Verein als Obmann vor. Friedrich Reiter wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Rettungswesen mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse am blauen Band und dem Ehrenkreuz am blauen Band des ASBÖ NÖ ausgezeichnet. Der Gründer der Rettungsstelle, Friedrich Reiter, wurde nun im Zuge der Jahreshauptversammlung am 2.2.2013 nach 42 Jahren als Obmann von Christa Gschossmann abgelöst.

Der neue Vorstand des ASBÖ Persenbeug möchte in Zukunft das Vereinsleben wieder fördern und in der Öffentlichkeit wieder präsenter auftreten.



v.v. links: Michael Starkl, Schriftführer Michael Haider, Obfrau Christa Gschossmann, Obmann Stv. Franz Peböck, Kassier Erwin Muttenthaler, Abg.z.NR., Vizepräsident des ASBÖ und Präsident des ASBÖ NÖ Otto Perndl h.v. links: Johann Maresch, Schriftführer Stv. Thomas Wimmer, Kontrollvorsitzender Rudolf Madler, Johann Forsthofer, Christian Hausenbichl

Urnenstelen am Friedhof fertig!

Vor kurzem wurden von der Fa. Raffetseder die neu gestalteten Urnenstelen samt der dazu gehörigen Platzgestaltung fertig gestellt. Die in dieser Form sicherlich einzigartige Lösung wurde äußerst ansprechend gestaltet und unterscheidet sich in punkto Design und Funktionalität wesentlich von bisher bekannten Urnenstätten. Insgesamt wurden 24 Urnengräber geschaffen. In jeder dieser Grabstellen können 4 Urnen bestattet werden. Die Beisetzung erfolgt in einer Urnenkammer, die mit einer Granitplatte abgedeckt ist. Diese wird im Beerdigungsfall von der Fa. Raffetseder entfernt und danach wieder versetzt. Die Stelen selbst sind massiv ausgeführt und dienen nur der Befestigung der Beschriftungsplatten. Weiters stehen für die Urnenstätte Schalen und Laternen zur Auswahl bei der Fa. Raffetseder bereit (jeweils 2 Modelle).

Von der Fa. Brachinger wird demnächst die ausständige Weganlage hergestellt, das Gelände an den Bestand angepasst und ansprechend gestaltet. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde betreffend der Kosten der Urnenbestattungen die not-

wendige Anpassung der Friedhofsordnung beschlossen. So beträgt die Grabstellengebühr, die zu einer Nutzung von 10 Jahren berechtigt € 2.000,-. Die Verlängerungsgebühr für jeweils weitere 10 Jahre beträgt – ähnlich einem Familiengrab € 280,-. Die Urnenstelen können ab sofort durch die Friedhofsverwaltung (Frau Neuwirth bzw. Frau Halmich und Frau Bredlinger) vergeben werden.



Zubau zur Rettungsstelle fixiert

Der schon dringend benötigte Zubau zur ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug konnte nach der Vorsprache der Bürgermeister aus Persenbeug-Gottsdorf, Hofamt Priel, Marbach und Nöchling bezüglich der Förderungsmittel beim Land NÖ Anfang Mai in Angriff genommen werden. Neben den Lagerräumen im Keller werden eine Doppelgarage sowie im Dachgeschoß Räumlichkeiten für das Sanitätspersonal, sowie für die Notarztmannschaft geschaffen. Vor allem das Fehlen von Garagen und Unterkünften war auf Grund der steigenden Auslastung problematisch. Trotz der jetzigen „Platznot“ betreuen die SanitäterInnen der Rettungsstelle Persenbeug insgesamt mehr als 6.000 Personen in den Gemeinden Persenbeug-Gottsdorf, Hofamt Priel, Nöchling und Marbach. Auch der NEF, der abwechselnd mit dem Roten Kreuz in Ybbs betrieben wird, hat sich als eine wichtige und notwendige Einrichtung gezeigt und schon vielen Menschen durch den raschen Einsatz bestausgebildeter Ärzte

und NotfallsanitäterInnen das Leben gerettet. Um diesen Standard halten bzw. noch ausbauen zu können, war die Erweiterung der Räumlichkeiten unbedingt erforderlich.

Dank der Mithilfe vieler freiwilliger Helfer konnte der Rohbau bereits fertiggestellt werden. In den kommenden Wochen sollen vor allem die Installationsarbeiten in Angriff genommen werden, um nach dem Versetzen von Fenstern und Türen mit den Verputzarbeiten beginnen zu können. Ein Dankeschön auch der Fa. Malaschofsky, die die Aushubarbeiten am Grundstück gesponsert hat, ebenso dem Hartsteinwerk Loja für die kostenlose Lieferung des Schottermaterials.

Der Finanzierungsbedarf von ca. € 210.000,- wird je zu einem Drittel von Bund, Gemeinden und ASBÖ aufgebracht. Die Gemeinden schaffen mit der Umsetzung dieses Vorhabens die Voraussetzung für ein funktionierendes Rettungswesen in unserer Region.



Foto v.l.n.r. Ebhart Paul, Franz Peböck, Bgm. Anton Gruber, Bgm. Manfred Mitmayer, Hubert Kritsch, Bgm. Fritz Buchberger, Bgm. DI Georg Strasser

Wir sind Landesjugendmeister!



Michael Haider (Jugendbetreuer), Anika Zauner, Katharina Ringler, Marlene Mayr, Philipp Hochholzer, Corina Schrabauer, Anna Schachenhofer, Manuela Mayrhofer, Christian Hausenbichl (Jugendbetreuer)

Ende Juni fanden die niederösterreichischen Bewerbe der Samariterjugend statt. Dieses Jahr wurden sie in St. Veit an der Gölsen ausgetragen.

In verschiedenen Teilbereichen wurden Erste Hilfe - Kenntnisse und Teamwork der Kinder bewertet.

Marlene Mayr, Anika Zauner und Katharina Ringler haben in der Klasse Jugend 1 (Jahrgang 2001 und jünger) den 1. Platz belegt und sich somit den Landessieg geholt. Der zweite Trupp der Persenbeuger um Manuela Mayrhofer, Anna Schachenhofer und Corina Schrabauer belegten den ausgezeichneten 7. Rang in der Klasse Jugend 2 (Jahrgang 1995-2000).

Der Sieg in der Klasse Jugend 1 ist der bisher größte Erfolg der Persenbeuger Jugendgruppe.

Bewegungsarena Nibelungengau nimmt Formen an



Somit können alle Läufer bzw. Walker in Hinkunft ihre Strecke je nach Ausdauer wählen. Auf einer

Von der Fa. Runnersfun bzw. von Donau NÖ werden derzeit im Gemeindegebiet die Markierungsarbeiten der künftigen „Bewegungsarena“ durchgeführt.

In unserer Gemeinde entstehen 5 neue markierte Strecken mit 2,3 bis 11,6 km Länge. Ausgangspunkt für alle Rundkurse ist beim Ybbser Tor an der Donaulände in Persenbeug.

Übersichtstafel (wird demnächst moniert) sind die einzelnen Strecken mit Höhenprofil, Streckenbeschaffenheit sowie allgemeinen Informationen ersichtlich. Von dort führen die Strecken durch unsere Gemeinde. Die Markierungstafeln sind entsprechend der Infotafel in verschiedenen Farben gehalten, sodass der Verlauf auch in der Natur leicht nach zu verfolgen ist.

Weiters wird auch der Weitwanderweg Nibelungengau derzeit beschildert bzw. mit Markierungen am Boden, an Laternen oder Bäumen der Streckenverlauf gekennzeichnet. Dieser Wanderweg im Nibelungengau verbindet mit einer Länge von ca. 110 km den Donaustieg Oberösterreich mit dem Weltkulturerbestieg in der Wachau. Er verläuft von Sarmingstein über Nöchling, Hofamt Priel, Marbach, Maria Taferl, Artstetten, Leiben bis nach Emmersdorf.

Dem Wanderer bietet sich somit die Möglichkeit von Passau bis Krems einen durchgehend markierten Steig zu „bewandern“.

Kinder aus Tschernobyl zu Besuch in Persenbeug-Gottsdorf

Einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachten 12 Kinder und ihre Betreuer aus der Ukraine in Persenbeug-Gottsdorf. Nach dem Mittagessen, zu dem Bgmst. Manfred Mitmasser eingeladen hatte, folgte eine Fahrt mit dem Feuerwehrboot der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug auf der Donau.

Dann ging es wieder zum Fischen auf die herrliche Anlage der Fischerrunde Gottsdorf.

Zum Abschluss gab es ein Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Persenbeug, die Naturfreunde und die Fischerrunde Gottsdorf für den unterhaltsamen Nachmittag.



Pflegestammtisch im Cafe Mariandl



Eine Initiative des „Vereins Soziales Persenbeug-Gottsdorf“.

Wir werden immer älter und immer mehr Menschen in unserer Gemeinde benötigen Hilfe bei der Verrichtung alltäglicher Dinge! Die Pflege der nahen Angehörigen wirft aber auch vermehrt Fragen und Probleme auf. Dafür bietet der neu gegründete Pflegestammtisch ein Forum, in dem sich Betroffene austauschen, Informationen erhalten und auch einmal über ihre Sorgen mit Gleichgesinnten reden können!

Wir freuen uns sehr, Sie in dieser Runde begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Cafe Mariandl (ausgenommen Juli und August).

Frau Renate Karpf (Tel.Nr.:06763436928) und Herr Vzbgm. Gerhard Leeb (Tel.Nr.:0664/9225347) informieren Sie gerne genauer!

Neues aus dem Gemeindeamt



Mit Februar 2013 trat Frau Anna Wiesmüller für die Betreuung des Rathauses in den Dienst der Gemeinde ein. Sie übernimmt damit die Stelle von Frau Aloisia Haas, die mit Ende Jänner 2013 den wohlverdienten Ruhestand antrat. Wir wünschen ihr für Ihre Tätigkeit viel Freude und alles Gute!

Auch die Fortbildung ist ein wichtiges Thema am Gemeindeamt. So hat Frau Verena Bredlinger die Fachprüfung für den Staatsbürgerschaftsdienst absolviert. Wir gratulieren recht herzlich!

Seit kurzem hat auch unser neues Bürgerbüro seinen Betrieb aufgenommen. Im ehemaligen Standesamt wurde eine moderne Anlaufstelle für den Parteienverkehr eingerichtet, wo sich unsere Mitarbeiter kompetent und rasch um Ihre Anliegen kümmern können. Die offizielle Eröffnung erfolgt im September.

Hervorragende Wasserqualität

Das Ergebnis der regelmäßig durchgeführten Untersuchung unseres Trinkwassers brachte wieder das gewohnte Ergebnis – es wurde eine ausgezeichnete Qualität bescheinigt. Auch die sofort nach dem Donauhochwasser beauftragte Überprüfung ergab, dass unser Trinkwasser bedenkenlos konsumiert werden kann.

Dies ist ein Ergebnis kontinuierlicher Verbesserung bzw. Wartung der Trinkwasseranlagen, ebenso wie die positiven Auswirkungen des Brunnenschutzgebietes, welches von unseren Landwirten unter strengen Auflagen bewirtschaftet wird.

Auch die Wasseruntersuchung am Badeteich vor und während der Badesaison ergab wieder ein positives Gutachten. Auch hier wird die hervorragende Wasserqualität attestiert.

Straßenbauprogramm 2013

Im Rahmen des diesjährigen Straßenbauprogramms sollen Teilbereiche der Flurstraße in Gottsdorf sowie der Berggasse in Gottsdorf erneuert werden. Einbauten und damit verbundene Querungen, Setzungen aber auch natürliche Verschleißerscheinungen machen eine gänzliche Erneuerung der Fahrbahnteile notwendig. Im Zuge der Arbeiten wird auch die Oberflächenentwässerung durch den Einbau eines Tiefboards verbessert und Anschlüsse an die bestehenden Ausfahrten wieder hergestellt.

In Hagsdorf sollen nach Abschluss der Arbeiten für den Hochwasserschutz der Teilbereich zwischen der Kreuzung mit der Landesstraße (Bildstöckl) und dem Pumpwerk einerseits im Rahmen des Hochwasserprojekts, andererseits die Restfläche im Zuge des Straßenbauprogramms erneuert werden. Hier gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Setzungen von Teilbereichen. Außerdem ist geplant, die außerhalb des Hochwasserbereiches liegenden Liegenschaften am westlichen Ortsrand von Hagsdorf durch eine Zufahrt über einen neu zu schaffenden Güterweg zu erschließen, um im

Hochwasserfall die Häuser erreichen zu können. Weiters sieht der Güterwegebau wieder die Sanierung von 2 Güterwegen zwischen Hagsdorf und Persenbeug vor. Sämtliche Arbeiten werden von der Fa. Malaschofsky ausgeführt.

Neben diesen Vorhaben stehen auch umfangreiche Ausbesserungsarbeiten an unseren Gemeindestraßen am Programm.



***Bürgermeister Manfred Mitmasser,
die Gemeinderäte und Bediensteten,
wünschen erholsame Ferientage!***

Hecken & Sträucher in Form bringen

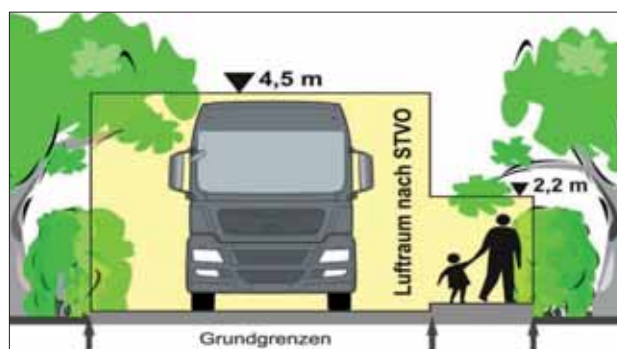
Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen herauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Ein Ausweichen auf die Straße führt oft zu gefährlichen Situationen. Personen, die z. B. mit Kinderwagen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Breite des Gehsteigs.

So mancher Außenspiegel eines Pkws wurde schon Opfer eines Astes. Busse und Lkws werden ebenfalls von einhängenden Ästen stark behindert.

So sorgen Sie für mehr Sicherheit:

Laut Straßenverkehrsordnung (StvO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden; dh., dass der Luftraum oberhalb der Straße bis mind. 4,5 m und über dem Gehsteig bis mind. 2,20 m in der Höhe freigehalten werden muss.



Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird.

Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.

Projekt „Betreubares Wohnen“

Mit dem Projekt „Betreubares Wohnen“ wollen wir eine Einrichtung schaffen, die es älteren Menschen erlaubt, ihren Lebensabend so lange wie möglich in der Gemeinde zu verbringen. Gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen als Bauträger und Baumeister Vonwald als Planer wurde nun ein Projekt erstellt, das – je nach Bedarf – in 2 Bauabschnitten insgesamt 15 Wohneinheiten samt den notwendigen Gemeinschaftsräumen vorsieht.

Diese Wohnungen werden behindertengerecht ausgestattet, sind zentral gelegen (Mozartstraße) und leicht erreichbar. Im Bedarfsfall werden die Bewohner durch die verschiedensten Hilfsorganisationen unterstützt. Gemeinschaftsräume sollen helfen, den sozialen Kontakt zum Umfeld nicht zu verlieren bzw. die Möglichkeit schaffen, Aktivitäten mit Gleichgesinnten durchzuführen und so den Alltag wieder abwechslungsreicher zu gestalten.

Wir möchten alle Personen, die sich für eine solche Wohnung interessieren einladen, sich am Gemeindevorstand zu melden. Wir werden Sie dann Anfang September gemeinsam mit der SG Neunkirchen und Baumeister Vonwald zu einer Projektvorstellung einladen.



Österreichischer Meister im Zillenfahren

Am Sonntag, den 28. Juli 2013 fand in Golling /Erlauf die Österreichische Meisterschaft im Zillenfahren statt. Der für den ZSV Nibelungengau startende Persenbeurger **Lukas Neudhart** konnte ein ausgezeichnetes Ergebnis abliefern: In der Klasse „Schüler einmännisch“ (10-13 Jahre) erreichte der 12-jährige den 1. Platz, mit seinem Vereinspartner Albrecht Thomas aus Pöchlarn fuhren die beiden den ausgezeichneten 2. Rang in der Klasse „Schüler zweimännisch“ ein. Das tolle Ergebnis rundete der 1. Rang in der Mannschaftswertung für die Pöchlerner Zillenfahrer ab. Die Gemeinde gratuliert dem frischgebackenen „Staatsmeister“ Lukas Neudhart sehr herzlich.

Volksschule ist zuckerfrei

Die Volksschule Persenbeug hat es sich zum Ziel gesetzt den Zucker aus den Getränken zu verbannen und setzt auf gesunde Ernährung.

Kinder lieben Süßes. Egal ob als Gebäck, Schokoriegel, oder als Getränk. Doch wenn Kinder Süßes trinken, dann sollte dies bewusst und in Maßen geschehen. Für Kinder gilt grundsätzlich, dass sie rund zehn Prozent ihres Konsumverbrauchs über „Extras“ zu sich nehmen dürfen, also ein Stück Schokolade, oder eine zuckerhaltige Cola. Das schadet nicht, solange das normale durstlöschende Getränk zuckerfrei ist. Also auch keine Säfte, denn diese sind ebenfalls gesüßt und außerdem schlecht für die Zahngesundheit. Es kann sich oft Karies bilden oder der Säuregehalt in den Getränken kann zu einer Erosion der Zahnoberfläche führen. Auch führt eine zu hohe Zuckerzufuhr bekannterweise zu Übergewicht (Adipositas) oder auch Diabetes, schon im Kleinkindalter.

Für gesunde Kinder und Jugendliche besteht keine Notwendigkeit, über Getränke Energie in Form von Zucker zu sich zu nehmen.

Aus diesem Grund hat sich nun auch die Volksschule Persenbeug, wie auch schon der Kindergarten und die Neue Mittelschule zu einer weitgehend zuckerfreien Pause entschlossen.

An erster Stelle steht die Aufklärung der Schüler in Form von Projekten zur gesunden Jause aber auch der Eltern, die bei einem Elternabend mit einer

Ernährungswissenschaftlerin Wissenswertes über zuckerhaltige Getränke erfahren und so Mancher wahrlich schockiert war, wie viel Zucker täglich in diversen Getränken konsumiert wird.

Man ist auf der sicheren Seite, wenn man Kindern Tees ohne Zucker oder Wasser ausschenkt. In der Volksschule Persenbeug haben von nun an alle Kinder einen eigenen Becher, auf einer eigens angefertigten Trinkbecherwand aufbewahrt, aus dem sie jederzeit Wasser trinken gehen können. Wasser ist unser kostbarstes Gut und nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund ist es auch als Privileg anzusehen, einfach die Wasserleitung aufdrehen zu können, um sich erfrischen zu können.



Workshop für Volksschüler

Die Schülerinnen und Schüler der 3a durften einen Workshop an drei Tagen in der Hauptschule Persenbeug absolvieren. An diesen Tagen waren die Schwerpunkte das Kennenlernen der neuen Smartboards und Tablets und alle durften sich auch alleine in den zwei neuen EDV-Räumen an den Computerlernprogrammen versuchen. Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Persenbeug versorgten unsere jungen Besucher mit einer gesunden selbstgemachten Jause und halfen ihnen auch beim Arbeiten am PC.

Abschied von VS Persenbeug

Auf den wohlverdienten Ruhestand durfte sich **Frau OLFWE Lechner Gertrude** mit Ende des letzten Schuljahres freuen. Aus diesem Grund gab es am 20. Juni 2013 im Turnsaal der VS Persenbeug eine kleine Feier, bei der sich die Direktorin Eva Wurzer für die engagierte Arbeit der Kollegin, für die vielen Tätigkeiten, die sie immer zur vollsten Zufriedenheit ausführte, besonders für die liebevoll gestaltete Dekoration im ganzen Schulhaus bedankte. Die Schüler begeisterten die Gäste mit Liedern, einem Tanz und lustigen Sketches.

Mit der Überreichung des Dank- und Anerkennungsdekretes des Präsidenten des Landesschulrates würdigte der Bezirksschulinspektor Dr. Wolfgang Schweiger ebenfalls ihre Leistungen während der langen Dienstzeit. Die Bürgermeister Manfred Mitmasser und Friedrich Buchberger, Vertreter der Volksschulgemeinde, bedankten sich mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk bei der ruhigen, bescheidenen Pädagogin. Frau Lechner begann ihren Dienst im Jahre 1972 in Ybbs und war als Werklehrerin in sehr vielen Schulen des Bezirkes Melk



tätig, so auch immer wieder an der VS Persenbeug. Seit 2007 gehörte sie als Stammlehrerin dem Kollegium der VS Persenbeug an.

Die Kolleginnen wünschen für die bevorstehende Zeit des Ruhestandes das Allerbeste und gratulierten mit einem humorvoll getexteten Lied.

Gelungenes Schulfest an der HS Persenbeug

450 begeisterte Besucher wurden im Rahmen dieser sehr gelungenen Veranstaltung sowohl über die Schule informiert als auch bestens unterhalten.

Folgende Ehrengäste konnten begrüßt werden: Pater Andreas Petith, Bgm Friedrich Buchberger, Bgm Anton Gruber, Vizebgm. Gerhard Leeb und Johann Wurzer, BSI Dr. Wolfgang Schweiger, Dr. Andreas Nunzer (WK Melk), Dir. Karl Hochgatterer mit Gattin, Dir. Ernst Zotl mit Gattin, VD Claudia Jilch und Eva Wurzer, Musikschul-Dir. Gerhard Brandstetter.

Die Programmpunkte gestalteten sich äußerst vielfältig: Sketch, Partytanz, Präsentation von Schullogo, Schulmaskottchen und Schulsong, Schulhaus-Reggae, schulische Erfolgsmeldungen und Aktivitäten, Turnakrobatik. Das gelungene Fest spiegelte die perfekt abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern wider.



1. Reihe v. l.: Dir. Herbert Gruber, Juliane Hochgatterer, OSR Dir. Karl Hochgatterer, OSR Dir. Ernst Zotl, Gattin Monika Zotl.
2. Reihe v. l.: Musikschul-Dir. Gerhard Brandstetter, Dr. Andreas Nunzer, Bgm. Friedrich Buchberger, VD Claudia Jilch, HOL Johann Wagesreiter.
3. Reihe v. l.: Vize-Bgm. Gerhard Leeb, GR Heinrich Wagner, Pater Andreas Petith, Erwin Brunner

Ausgezeichnetes Schulbuffet

Seit einigen Jahren sind wir bemüht, ein gesundes Jausenangebot an unserer Schule anbieten zu können. Nach schwierigen Anfängen und einigen Fehlschlägen ist es uns nun mit Hilfe der Aktion „Leitlinie Schulbuffet“ gelungen. Diese Aktion wird vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt und betreut. Unser Buffetbetreiber Herr Brunner hat sich zu Beginn des Schuljahres bereit erklärt, an dieser Aktion teilzunehmen. Das Jausenangebot hat sich seither massiv verändert und ist auch vielfältiger geworden.

Seine Bemühungen rund um ein „gesundes Schulbuffet“ wurden nun honoriert. Die Auszeichnung erfolgte durch den Vertreter der Wirtschaftskammer Dr. Andreas Nunzer und den BSI Dr. Wolfgang Schweiger.

Wir sind sehr stolz auf unseren Herrn Brunner und sind nun die erste Schule im Bezirk Melk, die ein Jausenangebot nach den Gesundheitskriterien des Bundesministeriums anbietet.



v.l.: Dr. Andreas Nunzer, Erwin Brunner, Dir. Herbert Gruber,
2. Reihe, v.l.: GfGR Heinrich Wagner, Bgm. Friedrich Buchberger, Vizebgm. Gerhard Leeb

Neu gegründeter Elternverein an der HS Persenbeug

Auf Initiative der Hauptschule (Dir. Herbert Gruber) hat sich das Proponentenkomitee gebildet, das den Antrag auf Gründung eines Elternvereines eingebracht hat.

Wir freuen uns sehr, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Schule verstärkt wird!



Von links: Siedl Markus, Kellner Sandra, Reinhard Neudhard, Hofer Christine, Rauscher Brigitte, Dir. Herbert Gruber

Let's Zumba!

Die Kinder der Volksschule durften eine besondere Turnstunde erleben.

Margit Schnabler, ausgebildete Zumba-Aerobic und Bodywork Trainerin, kam für eine Schnupperstunde extra in die Volksschule und begeisterte die Kids mit ihren coolen Zumba – Tänzen zu bekannten und beliebten Hits der Kinder.

Alle shakten eine volle Stunde durch und waren kaum zu bremsen! Wieder einmal mehr ein Beweis, wie Sport und Bewegung, verbunden mit Musik, die Kinder begeistern kann und sie zur Bewegung motiviert!

Nachdem diese Stunde so tollen Anklang fand, hat sich Frau Schnabler bereit erklärt, die Kids wieder zu besuchen, um sie mit ihren coolen Bewegungen zu beliebten Sounds zu begeistern!



Neue Mittelschule Persenbeug ausgezeichnet

Gemeinsam TOPfit.JOBfit.SCHULfit sein! Die Lerncoachs der Schule bereiten die SchülerInnen optimal in den Sparten Gesundheit - Beruf - IT (Informationstechnologie) durch projektorientierten Unterricht, selbstorganisiertes Lernen, Teamteaching, Vital4Brain-Training (tägliches Bewegungstraining zur Steigerung der Denkleistung und Merkfähigkeit), tägliches Lesefrühstück zur konsequenten Verbesserung der Lesefähigkeit, verstärkter Differenzierung und Individualisierung im Unterricht und den neuen Fächern „TOPfit“ und „JOBfit“ optimal auf ihre Zukunft vor. Offenheit macht Schule aus – alle sollen am Leben und Lernen teilnehmen können. Beim Granny Day wird den Großeltern die neueste Arbeitstechnik der Enkeln (Smartboardvorführungen, Arbeit mit Tablets) vorgestellt. Auf der Plattform YOUTUBE erstellen Schüler und LehrerInnen Schulfilme zu aktuellen Themen. Auch auf der FACEBOOK-Schulseite ist die Schule stets mit top-



aktuellen Fotos und Videos über Leben und Lernen in der NNÖMS Persenbeug vertreten.

Umbau der Neuen Mittelschule abgeschlossen

Nach 2-jähriger Bauzeit konnte die Sanierung bzw. der Um- und Ausbau der ehemaligen Hauptschule abgeschlossen werden. Den SchülerInnen steht ab sofort ein modernst ausgestattetes Schulgebäude zur Verfügung, das den heutigen Anforderungen betreffend Bildungsangebot in höchstem Maße entspricht. Innovative Technik garantiert zeitgerechten Unterricht, ein ansprechendes Erscheinungsbild – sowohl außen als auch der Klassenräume – sorgt für ein „Wohlfühlgefühl“ der SchülerInnen.

Dazu tragen auch die neuen Schulmöbel, Bibliothek, EDV-Räume, Schulküche und Werkräume bei.

Vom hohen Standard dieser Bildungseinrichtung konnten sich auch eine Vielzahl von Ehrengästen im

Zuge der offiziellen Eröffnung überzeugen. Auch LR Karl Wilfling als zuständiges Mitglied der NÖ. Landesregierung zeigte sich von der Neuen Mittelschule Persenbeug im „neuen Kleid“ angetan und dankte den Mitgliedern der Schulgemeinde für die Investitionen in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen.

Insgesamt wurden bisher ca. €3.000.000,- von den 4 Mitgliedsgemeinden Hofamt Priel, Marbach, Maria Taferl und Persenbeug-Gottsdorf investiert.

Als letzter Sanierungsschritt folgt in den heurigen Ferien die Sanierung des Turnsaales. Dieser erhält einen neuen Schwingboden und eine Wandverkleidung.



Freiwillige Feuerwehr Gottsdorf

www.ff-gottsdorf.at



Werte Gemeindebürger von Persenbeug-Gottsdorf!

Mit diesem Bericht, wollen wir Ihnen einen kurzen Einblick auf die Aktivitäten des ersten Halbjahres 2013 der Feuerwehr Gottsdorf übermitteln.

So musste heuer bereits zu **50 Technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz** ausgerückt werden. Zu Jahresbeginn, bedingt durch den langanhaltenden Winter, wurden wir zu mehreren Fahrzeug und einigen LKW Bergungen gerufen. Einige Einsätze in diesem Halbjahr waren auch wiederum Unwettereinsätze.

Im Juni, bereits nach 11 Jahren wieder, wie 2002 ein **Jahrhunderthochwasser**. Auf Grund der starken Regenmengen im westlichen Österreich und Bayern kam es zu einem starken Anstieg der Donau. Am Sonntag des 2. Juni lautete die Prognose des Hydrografischen Dienstes: **Pegel Ybbs ca. 9,45 m** (HW 70), Höchststand am Dienstag. Auf Grund dieser Meldung wurde die FF-Gottsdorf zum Hochwassereinsatz alarmiert und die Bevölkerung verständigt. Sofort wurde mit Sicherungsmaßnahmen, sowie mit dem Ausräumen der betroffenen Objekte in Gottsdorf, Metzing und Tümling begonnen. Zur Unterstützung wurden weitere Feuerwehren angefordert. Durch die Erfahrung vom Hochwasser 2002 und der guten Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren, den unzähligen freiwilligen Helfern, sowie den Betroffenen, waren die Häuser sehr rasch geräumt. Tausende Sandsäcke wurden ausgelegt, Tauchpumpen mit Notstromaggregaten in Stellung gebracht, Öltanks gesichert, sowie weitere Maßnahmen getroffen.

Durch die Baustelle des Hochwasserschutzes in Hagsdorf war es der Wunsch der Anrainer und der Baufirma, die vorhandenen Erdhaufen zu nutzen und einen künstlichen Damm zu schütten. Nach langer Beratung mit der Gemeinde, der Baufirma und den Anrainern wurde entschieden, dieses Vorhaben gemeinsam mit der Baufirma durchzuführen. Leider war klar, dass nicht alle Objekte durch diesen künstlichen Damm geschützt werden können. Die restlichen Objekte wurden ebenfalls, wie in den anderen Bereichen, durch die großartige Unterstützung aller Helfer ausgeräumt und mit Sandsäcken gesichert und die nötigen Tauchpumpen aufgebaut.

Während des Ansteigens der Donau bis zum Höchststand am Dienstag wurden seitens der Feuerwehren rund um die Uhr weitere Maßnahmen, wie zusätzliche Sandsäcke auslegen, Auspumparbeiten, Ausräumen von weiteren Objekten und Sicherungsarbeiten durchgeführt. Wo es nötig war, wurden Personen evakuiert, sowie eingeschlossene Bewohner mit notwendigen Lebensmitteln versorgt.

Da unser eigenes FF – Haus auch unter Wasser stand, waren wir gezwungen die gesamte Einsatzleitung, beziehungsweise die Stationierung der Feuerwehr ins Gasthaus Hannl zu verlegen. Um die Einsätze optimal koordinieren zu können, wurden regelmäßig Einsatzbesprechungen auf der Gemeinde gemeinsam mit Bgm. Mitmasser, dem Einsatzleiter der Feuerwehr, OBI Schachenhofer sowie allen Organisationen wie Rettung, Polizei, Straßenmeisterei usw. durchgeführt und weitere Maßnahmen festgelegt.

In Hagsdorf stellte sich mit steigendem Wasserstand heraus, dass der künstliche Damm sehr instabil war und an einigen Stellen, durch Regenwasserableitungen, viel Wasser eindrang. Um diese Probleme in den Griff zu bekommen, wurde der Damm massiv mit Erdreich und Schütt-



material verstärkt. Zusätzlich wurde der Damm mit Bauvlies und Sandsäcken abgedeckt. Das eindringende Wasser wurde mit unzähligen Tauchpumpen abgepumpt. Auf Grund dieser umfangreichen Arbeiten aller Beteiligten konnte der Damm gehalten werden.

Nach dem Hochwasser begann dann das große Aufräumen. Zusätzlich zu den Feuerwehren, wurden seitens der Marktgemeinde Persenbeug – Gottsdorf das Österreichische Bundesheer, sowie das Team Österreich angefordert. Die Betroffenen erhielten unter anderem Unterstützung von unzähligen freiwilligen Helfern. Die heimische Wirtschaft beteiligte sich ebenfalls sehr großzügig bei den Aufräumarbeiten und stellte diverse Gerätschaften beziehungsweise kostenlose Verpflegung zur Verfügung.

In einigen Bereichen lag der Schlamm teilweise auf Straßen und Gärten über 1 Meter hoch. Leider kam es auch in einigen Objekten zum Austritt von Heizöl. Mit Unterstützung der Schadstoffgruppe des Abschnittes Persenbeug und einer Fachfirma wurde das ausgelaufene Öl gebunden, abgesaugt und fachgerecht entsorgt.

Das Bundesheer entfernte teilweise per Hand und mit schweren Gerätschaften über eine Woche lang, einen Großteil des Schlammes und half beim Entfernen des Sperrmülls. Die Feuerwehren pumpten unzählige Keller aus, unterstützten die Betroffenen beim Herauswaschen des Schlammes. Weiters wurden sämtliche Straßen und Wege gereinigt, sowie Sandsäcke und benötigtes Pölz- und Sicherungsmaterial wieder abgebaut. Team Österreich und die privaten Helfer unterstützten die Betroffenen beim Reinigen der Wohnungen und Keller.

Zwischenzeitlich wurde auch unser eigenes FF – Haus vom Schlamm gereinigt, sodass wir provisorisch wieder vom GH Hannl ins FF – Haus übersiedeln konnten. Leider sind auch bei uns durch das Hochwasser sehr große Schäden entstanden. Sämtliche Fußböden im KG und EG sind defekt.

Teile der Einrichtung wurden beschädigt, Strom und Heizungsanlage in Mitleidenschaft gezogen. Der Heizöltank, Parkplatz und der Außenbereich wurden unterspült. Durch div. Firmen sind bereits die Schäden beseitigt worden, ebenso sind auf Grund des über Wochen andauernden Einsatzes diverse Einsatzgeräte, sowie Bekleidung nicht mehr verwendbar. Kleinere Schäden sind auch an den Einsatzfahrzeugen entstanden. Gemeinsam mit der Gemeinde wird derzeit an einer vernünftigen Lösung gearbeitet, da sich die Sanierungskosten und Instandsetzung der Gerät-

schaften auf ca. € 350.000,- belaufen. Ein beträchtlicher Teil dieser Schäden sind **nicht** vom Katastrophenfond gedeckt und müssen daher seitens der Gemeinde und Feuerwehr getragen werden.

Einsatzbilanz:

Feuerwehr Gottsdorf: mit 45 Mann/Frau,
5 Fahrzeugen, 5 Zillen, 1 Stapler, 1 Anhänger

15 Nachbar-Feuerwehren: mit 250 Mann/Frau,
35 Fahrzeugen

4 KHD Bereitschaften:

mit 140 Mann/Frau, 24 Fahrzeugen

2 Gemeinden: mit 6 Mann, 4 Fahrzeugen

Team Österreich: mit 100 Mann/Frau, 1 Fahrzeug

Bundesheer: mit 120 Mann/Frau, 16 Fahrzeugen

Polizei: mit 14 Mann/Frau, 4 Fahrzeugen

Straßenmeisterei: mit 6 Mann, 4 Fahrzeugen

Freiwillige Helfer: mit 105 Mann/Frau

ASBÖ Persenbeug: mit 4 Mann/Frau, 1 Fahrzeug

Rotes Kreuz: mit 2 Mann, 1 Fahrzeug



Weiters wurden wir mit Gerätschaften und Personal vom Hartsteinwerk Loja, Baumeister Brachinger, CRG Bau, Fa. Rotex, Fa. Haubenberger, Fa. Habau, Fa. Kerschner, Fa. Lackner, Fa. Spreitzgrabner tatkräftig unterstützt.

Im Durchschnitt waren pro Tag rund 350 Mann / Frau im Einsatz. Es wurden ca. **4500 Sandsäcke** gefüllt beziehungsweise ausgelegt. 150 Stk. Schalungstafeln und Pfosten für Sicherungsarbeiten wurden eingesetzt. Im Einsatzgebiet der FF Gottsdorf (Gottsdorf, Metzling, Tümling und Hagsdorf) waren über 90 Objekte betroffen.

Seitens der Feuerwehr Gottsdorf wurden alleine über 5000 Einsatzstunden geleistet.

Die FF Gottsdorf bedankt sich bei allen für die Unterstützung sowie für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Betroffenen alles Gute für die Zukunft !!! **Danke !!!**

Am Jahresanfang im Zuge der 118. Mitgliederversammlung legte Kommandantstellvertreter BI Steinberger Patrick aus persönlichen Gründen seine Funktion zurück. Daher musste ein neuer Stellvertreter gewählt werden. Als neuer Stellvertreter wurde einstimmig Birbaumer Stefan gewählt. Zum neuen Verwalter wurde Fichtinger Andreas bestellt.

Kommando der FF – Gottsdorf

KDT: OBI Günter Schachenhofer

KDTSVT: BI Stefan Birbaumer

V: V Andreas Fichtinger

Im Mai, glücklicherweise noch vor dem Hochwasser, fand unser traditionelles Zeltfest statt. Wie auch in den letzten Jahren konnten wir, trotz



sehr schlechtem Wetter, auch heuer wieder an die 3500 Besucher zählen. Durch Ihren geschätzten Besuch und damit verbundenen Einnahmen ist es uns möglich, einen Teil der notwendigen Anschaffungen selbst zu tragen. So wurde bereits ein Teil des Reinerlöses in neue Einsatzgeräte, speziell für Hochwasser und Unwetter, investiert. Es wurden unter anderem ein spezieller Nasssauger und eine weitere Tauchpumpe angeschafft. Der restliche Reingewinn wird für die Anschaffung eines neuen Versorgungsfahrzeuges verwendet.

Weitere Informationen über Übungen, Einsätze und sonstige Aktivitäten werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Zum Schluss möchte sich die FF-Gottsdorf bei ihnen, geschätzte Bevölkerung, bei der Gemeinde und bei allen unseren Sponsoren für die Unterstützung in diesem ersten Halbjahr recht herzlich bedanken, sowie für die gute Zusammenarbeit bei der FF-Persenbeug, bei allen weiteren Nachbarfeuerwehren und den Vereinen unserer Gemeinde.

www.ff-gottsdorf.at und www.ff-persenbeug.at

Ihre Feuerwehr Gottsdorf

Günter Schachenhofer, OBI



Bauernroas

Nach dem tollen Start im Vorjahr luden die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und die Landwirte der Region am Pfingstsonntag zur 2. Bauernroas ein. Vom Ausgangspunkt an der Donaulände in Persenbeug führte die ca. 10 km lange Wanderung von Hof zu Hof über Sonnwendbühel, Holzian, Rehberg, Gottsdorf, weiter über „d´Hoad“ nach Hagsdorf wieder zurück nach Persenbeug. Die 5 „Labstationen“ luden zum Verkosten der bäuerlichen Produkte ein und die Landwirte bewirteten die vielen Gäste in gewohnter Weise mit den Köstlichkeiten

aus Küche und Keller. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte wieder der Musikantenstammtisch Persenbeug, der in allen Höfen aufspielte. Die familientaugliche Strecke, sowie weder Startgeld noch Zeitlimit sorgten für eine große Beteiligung von Wanderern aus nah und fern. Sie konnten Bewegung und Genuss in unserer herrlichen Umgebung so richtig genießen.

Ein Dankeschön an alle teilnehmenden Landwirte – Fam. Pöcksteiner, Holzian, Fam. Köck, Gottsdorf, Fam. Niebler, Auf der Heide, Fam. Elser und Leeb, Hagsdorf und Fam. Mayer, Viehtrift für die tolle Bewirtung und dem Musikantenstammtisch Persenbeug für die musikalische Begleitung.



Höfefest

Trotz Wetterkapriolen wieder ein großartiger Erfolg – dies ist kurz umschrieben das Resümee des diesjährigen Höfefestes. Zurückzuführen vor allem auf das tolle Musikprogramm, das von den Musikgruppen dargeboten wurde und die kulinarische Begleitung der einfallsreichen „Höfewirte“. Doch was wäre die beste Veranstaltung ohne ihr Publikum.

Trotz Unwetter in der Region und mehrmaliger Regengüsse war unser Höfefest wieder Ziel vieler Musikfreunde aus Nah und Fern. Sogar eine Gästegruppe aus Bayern war bereits zum zweiten Mal zu Besuch am Höfefest. So konnten die Musikfans wieder im Laufe des Abends die unterschiedlich-

sten Musikrichtungen von Rock, Jazz, Soul über Dixieland, Country bis hin zur Volksmusik bei freiem Eintritt genießen. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten, sei es für die „Höfewirte“, ohne deren Engagement die Umsetzung dieser Veranstaltung nicht möglich wäre, aber auch für die Gemeinde als Veranstalter. Ein Dankeschön nochmals an den Verein V.U.N.K., der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug, dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug, dem Musikverein Persenbeug-Gottsdorf – Hofamt Priel, dem ASBÖ Persenbeug, dem Tischtennisverein sowie Gerhard und Ilse Böhm. Bedanken möchten wir uns aber vor allem auch bei jenen Hofbesitzern, die uns ihre schönen Innenhöfe für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben und bei unserem treuen Publikum für den zahlreichen Besuch.



„Tankstelle“ für Elektrofahrräder

Die ständig steigende Anzahl von Elektrofahrrädern hat uns veranlasst, im Gemeindegebiet insgesamt 4 Ladestationen für Elektrofahrräder anzubieten. Jede Station verfügt über 4 Ladepunkte. Die Benützung der Stationen ist sowohl für Gäste als auch für Gemeindebürger kostenlos. Situieren werden die Stationen in Persenbeug am Rathausplatz und beim Ybbser Tor, in Hagsdorf im Bereich des neu errichteten Pumpwerkes (Aufstellung erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten) sowie in Gottsdorf bei der Alten Schule. So können die Radfahrer während einer Rast wieder „Energie tanken“.



Donau-Bike-Event erfolgreich

Bereits zum 2. Mal luden die Gemeinden des Nibelungengaus zum „Donau-Bike-Event“. In den 6 Teilnehmergemeinden Marbach, Klein Pöchlarn, Pöchlarn, Krummnußbaum, Ybbs und Persenbeug-Gottsdorf wurde wieder umfassende Information rund ums Thema Rad und E-Mobilität angeboten. Ein Angebot, das von vielen radbegeisterten Gästen, aber auch von den „NibelungengauerInnen“ angenommen wurden. Besonders großen Zuspruch fand in Persenbeug wieder der Geschicklichkeitssparcours der Naturfreunde. Hier ermittelten die Kinder und Jugendlichen ihre Sieger im Rahmen eines „Gleichheitswettbewerbes“. Außerdem wurden Seqways (RaiKa Persenbeug) und Elektrofahrräder (Regionalver-



band Mostviertel) zum Testen angeboten. Infostände über die Mountainbike Region Waldviertel und den Radtourismus am Donauradweg rundeten das örtliche Angebot ab. Auch die SchülerInnen der Volksschule Persenbeug beteiligten sich unter der Leitung von Fr. Dir. Eva Wurzer wieder mit einem Ballonstart an der Donaulände und gaben so das offizielle Startzeichen zur Veranstaltung. Für Speis und Trank der fleißigen Radler sorgten in bewährter Weise die Naturfreunde Persenbeug. Ein „Dankeschön“ an die Naturfreunde für die Betreuung der Raststelle und des Geschicklichkeitssparcours sowie der Volksschule Persenbeug für Ihr Mitwirken.

Ein Herz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

... bewies der Chef von Eurospar Christl – Michael Fasching! Über Ersuchen von Bgm. Manfred Mitmasser fand Sandra Müllner nach langer Suche endlich wieder die Möglichkeit, einer geregelten Beschäftigung nachgehen zu können. Sie unterstützt seit einigen Monaten Frau Veronika Sattler im Büro der Fa. Christl. Auch für uns natürlich ein Grund einem „Chef mit Herz“ danke zu sagen!



Strom erleben im Kraftwerk Ybbs-Persenbeug

In Anwesenheit von Landeshauptmann Erwin Pröll und zahlreichen Vertretern aus der Region eröffnete der VERBUND gemeinsam mit den Gemeinden Ybbs, Persenbeug-Gottsdorf und Hofamt Priel die völlig neugestaltete Ausstellung über die Wasserkrafterzeugung in den Räumen des Kraftwerks Ybbs-Persenbeug.

Die aktuelle Ausstellung spannt dabei den Bogen von der Frühzeit der Donaunutzung als Schifffahrtsroute über die wechselvolle Baugeschichte des Kraftwerks bis hin zur Gegenwart. In eigenen Erlebnisstationen wird die Stromerzeugung aus Wasserkraft nahegebracht. Der Besucherrundgang erschließt das gesamte Kraftwerksgelände über die imposante Maschinenhalle bis zur Schleusenanlage. Unterwegs erleben die Besucher die Kraft des Wassers, erhalten einen Einblick in das System der Stromversorgung in Österreich und lernen den Mehrzwecknutzen der Kraftwerksanlage kennen.

Das Projekt der Dauerausstellung wurde aus Mitteln des EU-LEADER-Programmes mit einer Förderquote von 60% unterstützt. Gerhard Leeb, Obmann des Vereins „Verein zum Aufbau der touristischen Infrastruktur im Donaukraftwerk Ybbs-Pers-



von links nach rechts: Heinz Allmer (VERBUND Hydro Power AG), Gerhard Leeb (Obmann Verein f. touristische Infrastruktur in Ybbs-Persenbeug), Bgm. Anton Sirlinger (Ybbs), Karl Heinz Gruber (VERBUND Hydro Power AG), LH Erwin Pröll, Ulrike Baumgartner Gabitzer (Vorstand VERBUND AG), Michael Amerer (VERBUND Hydro Power AG), Bgm. Manfred Mitmasser (Persenbeug-Gottsdorf), Bgm. Friedrich Buchberger (Hofamt Priel), Hans-Peter Hasenbichler (via donau).

senbeug“, freut sich über die gute Zusammenarbeit: „Wir danken allen Beteiligten für die Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit, von der die gesamte Tourismus-Region profitieren wird.“

Kraftwerksführungen NEU!

Seit der Eröffnung im April herrscht großes Interesse an der neu gestalteten Kraftwerksausstellung im Kraftwerk Ybbs-Persenbeug. Zahlreiche Stationen bieten die Gelegenheit, Neues zu erfahren, zu experimentieren und die Welt des Stroms zu erforschen.

Virtueller Rundgang im Kraftwerk Ybbs-Persenbeug

Bereits im Eingangsbereich warten ein detailgetreues Kraftwerksmodell, informative Schautafeln und ein Ergometer mit Stromanzeige auf interessierte, energiegeladene Gäste. Einen Raum weiter findet man sich inmitten eines Wohnzimmers wieder. Der Clou daran: die eine Hälfte entspricht dem Wohnkomfort der 1950er-Jahre, die andere bildet modern-zeitgerechtes Wohnen ab.

Danach entführt das Kino in die mühevollen Zeit des Kraftwerksbaus. Es zeigt Originalaufnahmen aus der Entstehungszeit von Ybbs-Persenbeug, dem ersten österreichischen Donaukraftwerk. Bevor es den Besuchergang entlang der Kraftwerkshalle geht, bietet die Steuerungswarte eine Kulisse, die an James Bond-Filme erinnert – mit dem Unterschied, dass diese hier reale Aufgaben erfüllen und erfüllen. Hier findet man modernste Technik neben robusten Steuerinstrumenten aus vergangenen Zeiten. Um deren Funktionsweise noch besser zu verstehen, steht ein Modell bereit, das Prinzip und Wirkung detailgetreu veranschaulicht. Der Besuchergang bietet einen spektakulären Blick auf die Turbinen. An dieser Stelle erhält man ein Gefühl für die Dimension der Anlage und die Kraft des Wassers, welche wenige Meter unter einem die mächtigen Schaufeln der Kaplan-Turbinen antreibt.

An einer weiteren Experimentierstation heißt es nochmals mittels Kraft Energie zu erzeugen. Hier kann man erahnen, welche Anstrengungen notwendig wären, um einen Bruchteil des Stroms, den wir täglich verbrauchen, mit

Muskelkraft zu erzeugen. Die Ausstellung informiert auch über die ökologische Bedeutung des Kraftwerks als Müllsammel, das System der österreichischen Stromversorgung und die Bedeutung erneuerbarer Energien. Der Rundgang führt über das Kraftwerk zur Schleuse der via donau. Ein besonderes Angebot bietet die VERBUND-Stromschule, denn dieses Projekt bietet allen Schulklassen die Gelegenheit sich das Kraftwerk gratis anzusehen. Die Anmeldung für die VERBUND-Stromschule finden Sie im Internet (www.stromschule.at).

Aufgrund des großen Besucherandrangs sucht der Betreiberverein-Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug noch engagierte und (zeit)flexible Personen – die speziell vormittags Zeit hätten – zur Erweiterung des vorhandenen Teams. Sind Sie neugierig geworden? Die Ausstellung steht Interessierten zu folgenden Zeiten offen:

Öffnungszeiten (Mai-Oktober):

Montag, Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag
Führung jeweils um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Indoorführungen, Dauer ca. 1 Stunde:

4,- pro Erwachsenen, 3,- pro Kind oder Gruppenpreis ab 20 Personen, 2,- Schülergruppen, Gratis für NÖ Card Inhaber/-innen

Führungen mit Schleusenanlage, Dauer ca. 1,5 Std.:

Aufpreis 1,- pro Person

Email: info@kraftwerksfuehrungen.at

Telefon: +43 (0) 7412/ 52 206 (Gemeindeamt Persenbeug-Gottsdorf), www.kraftwerksfuehrungen.at



Dachor wählt neuen Vorstand

Im Zuge der Generalversammlung wurde von den Vereinsmitgliedern ein neuer Vorstand gewählt.

Mit der Leitung wurde die neue Obfrau Maria Reichartzeder betraut. Unterstützt wird sie von den Vorstandsmitgliedern Andreas Kefer, Elke Strauß, Sylvia Potzmader, Elisabeth Holzer, Andrea Köfinger (neue Kassierin), Annegret Hochenauer und Franz Marek. Geleitet wird der Chor nach wie vor von Wolfgang Schweiger.

Wir bedanken uns bei Karin Prenninger und Leo Buchinger für die jahrelange Vorstandstätigkeit.



RE/MAX
Immo-Team



Ihr Experte für Persenbeug



Franz Kirchner
0664/735 69 992

**Wir verkaufen auch Ihre Immobilie
zum bestmöglichen Preis!**

07472/646 80

www.remax-immoteam.at

Amstetten
Wieselburg
Melk

9. November – NÖ Heckentag

Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 9. November 2013 haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume, sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden. Kompetente Beratung zu unseren heimischen Ge-

hölzen, sowie den Bestellschein können Sie ab 1. September unter www.heckentag.at downloaden, per email an office@heckentag.at oder über das Heckentelefon (werktags von 9-16 Uhr) unter 02952/30260-5151 anfordern. Die bestellten Pflanzen können am 9. November 2013 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln) abgeholt werden.



Ihr Ansprechpartner vor Ort

Franz Böck

Tel.: 0676 474 55 86
Email: franz.boeck@uniqa.at





Dorferneuerungsverein „Alte Schule-Gottsdorf“ zu Gast bei der PINK RIBBON Veranstaltung in Waidhofen/Y.

Am 24. Mai fand im Schloß Waidhofen/Y. die PINK RIBBON Veranstaltung der NÖ. Krebshilfe statt. Organisiert wurde diese von Elfriede Scholler, die auch die Krebshilfe-Außenstelle in Gottsdorf betreut.

Der Einladung folgten eine Abordnung des Dorferneuerungsvereines „Alte Schule Gottsdorf“ mit Obfrau Christa Kranzl und den Vorstandsmitgliedern Karin Grabner, VOL Ingrid Brunner. Gemeinderat Rupert Frank sowie Freunde und Unterstützer der Krebshilfe waren ebenfalls Gäste. Die begabte junge Musikerin Jessica Frank und die „Country Voices“ – eine Musikgruppe aus der Region unter der Leitung von Gerhard Langthaler, an der Krebsbetroffene mitwirken, unterstützten diese karitative Veranstaltung mit ihren Darbietungen.



Gewerbe- und Tourismusverein, Pensionistenverband Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf/Hofamt Priel und Seniorenbund

Persenbeug präsentiert LISSI – eine Erfindung des Persenbeuger Unternehmens Life Systems GmbH!

Selbstständig, unabhängig und möglichst lange in den eigenen 4 Wänden verbleiben zu können, ist der Wunsch von vielen älteren Menschen. Das junge Unternehmen **Life Systems GmbH** mit Sitz in Persenbeug begann deshalb vor einigen Jahren mit einem Forschungsprojekt, das nunmehr abgeschlossen ist und sehr erfolgreich praxisnah getestet wird – wie zum Beispiel im Betreuten Wohnen in Eggenburg.

„LISSI“ ist eine technische Ergänzung zum normalen TV-Gerät und soll einerseits an notwendige Dinge wie Medikamenteneinnahme, Wassertrinken, Gedächtnistraining, Nachrichtenaustausch mit Angehörigen, usw. erinnern und andererseits helfen, den Alltag unterhaltsam zu gestalten. Auch tägliche Besorgungen können in Kooperation mit einem Nahversorger über „LISSI“ abgewickelt werden, die Lieferung erfolgt natürlich direkt ins Haus. „LISSI“ ist insbesondere dann von großem Vorteil, wenn Angehörige nicht unmittelbar in der näheren Umgebung wohnen, weil es eine spezielle Art von Kommunikation ermöglicht.

Geschäftsführer **Jürgen Schnabler** und Entwickler **Richard Zeilinger** zeichneten für die beeindruckende Präsentation verantwortlich und beantworteten alle Fragen. „LISSI“ soll nun möglichst rasch in den Markt eingeführt werden – derartige Infoveranstaltungen sind dabei sehr hilfreich.



Obfrau **Christa Kranzl** vom Gewerbe- und Tourismusverein „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“ dazu: „Als ehemalige Soziallandesrätin weiß ich, dass 80 % der Pflegebedürftigen zu Hause betreut werden. „LISSI“ kann hier großartige Unterstützung geben. Wünschenswert wäre aber eine Förderung durch das Land NÖ ähnlich wie beim Treppenlift.“

Foto (GF Jürgen Schnabler/Life Systems GmbH, Frau Pöcksteiner, Christine Schlager, Gerhard Rogner und Gerhard Böhm als GoTo-Vorstandsmitglieder, Richard Zeilinger/Life Systems, Helga Rausch, Herr Eder, GoTo-Obfrau Christa Kranzl, Obmann d. Pensionistenverbandes Braun, Obmann d. Seniorenbundes Josef Pöcksteiner)



Leistbare Prämie und sicherer Schutz bei HOCHWASSER!

Beispiel:

Familie Sch., war bis zum Jahr 2011 mit EH/HH auf **VS € 343.781,00** in den Sparten Feuer, Sturm, Leitungswasser, Haushalt und Privathaftpflicht mit einer **monatlichen Prämie € 42,55** versichert (zu hohe Prämie).

Hochwasserdeckung in diesem Vertrag: EH € 7.500,00 + HH € 7.500,00

Neuer Vertrag über **TVM** für EH/HH **VS 370.000,00** in den Sparten, Feuer, Sturm, Leitungswasser, Haushalt und Privathaftpflicht + **zusätzliche Mitversicherung von optischen Schäden nach Hagel** (wird von einigen Anstalten nicht angeboten) mit einer **monatlichen Prämie von € 46,60**

Hochwasserdeckung im neuen TVM-Vertrag: EH € 40.000,00 + HH € 20.000,00!!!

Abwicklung des Hochwasserschadens vom 02.06.2013 über unser TVM-Büro in Persenbeug:

Schadensaufnahme durch unser Büro am 04.06.2013, Schadensabwicklung und Besichtigung über unser **TVM-Büro in Persenbeug** vor Ort am 10.06.2013 gemeinsam mit unabhängigem Sachverständigen. Schadenshöhe € 28.000,-- Trocknungsgeräte wurden sofort organisiert. Am Mittwoch, den 12.06.2013 wurden bereits € 28.000,-- an VN überwiesen – **daher war auch kein Geld vom Katastrophenschutz nötig!**

Beratung lohnt sich! Die Bedürfnisse des Kunden wurden berücksichtigt und anhand dieses Beispiels ersichtlich, zu durchaus leistbaren Prämien!

Unser kostenloses Service für Sie

- *) Überprüfung Ihrer Versicherungsverträge auf Aktualität und Richtigkeit
- *) Analyse Ihrer Bedürfnisse – erstellen eines Angebotes
- *) Ständige Erreichbarkeit – Service wird großgeschrieben – kostenlose KFZ Anmeldungen usw.
- *) Unabhängigkeit
- *) Highlights von sämtlichen Versicherungsgesellschaften werden an Sie weitergegeben
- *) Professionelle Hilfe im Schadensfall und Durchsetzung Ihrer Ansprüche
- *) komplette Schadensabwicklung mit umliegenden Firmen aus einer Hand über unser Büro
zB Entfeuchtungen, Sanierungen, Malerarbeiten usw.

Gerhard Rogner: Hauptstraße 10, 3680 Persenbeug, Mo-Fr 8:00 – 14:00 Uhr
Tel: 07412/53413 Fax: DW 33, e-mail: office.persenbeug@tvm.at

Terminvereinbarungen jederzeit möglich 0676/89 88 1967

Nutzen Sie die Gelegenheit, beim nächsten Hochwasser ist es zu spät!!

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.tvm.at

Musikverein Persenbeug Gottsdorf – Hofamt Priel



Jahreshauptversammlung

Am 3. Februar 2013 stand die Generalversammlung samt Neuwahlen auf dem Programm der Musikkapelle. Vorweg gestaltete die Kapelle die Heilige Messe in der Pfarrkirche Persenbeug und gedachte der verstorbenen Musikkameraden. Dabei wurde mit stimmungsvollen Liedern, aber auch klassischen und modernen Klängen die Kirche in einen Konzertsaal verwandelt. Unterstützt wurde die Musikkapelle auch von den Mitgliedern der Magic-Brass Kapelle.

Bei der anschließenden Generalversammlung im Gemeindezentrum Hofamt Priel standen die Berichte über das vergangene Musikerjahr im Vordergrund. Bezirksobmann Engelbert Jonas, wie auch die beiden Bürgermeister Friedrich Buchberger und Manfred Mitmasser wohnten dieser Sitzung bei und dankten der Musikkapelle für die tollen Leistungen in den vergangenen Jahren.

Bei den Neuwahlen gab es nur geringfügige Veränderungen im Vereinsvorstand.



Frühlingskonzert 2013

Am 23. März 2013 wurde auch heuer wieder im Turnsaal der Hauptschule mit viel Blasmusik das musikalische Jahr begonnen.

In gewohnter Weise konnten wir das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditioneller und neuerer Blasmusik unterhalten.

Eingeleitet wurde das Konzert mit dem Marsch der Priester und der Brin-Polka. Ebenso stand der Dornröschen-Walzer und eine Polka Mazur von Josef Strauss auf dem Programm.

Wie alljährlich lockerten auch unsere beiden Jugendkapellen Magic-Brass und Sound-Kostn unter der bewährten Leitung von Maria und Roman Zauner den 1. Konzertteil mit ihren Darbietungen auf. Abgerundet wurde dieser Teil mit dem traditionellen Bozner Bergsteiger-Marsch samt Gesangseinlage.

Im zweiten Teil wartete die Kapelle wiederum mit moderner Blasmusikliteratur auf. Das 4-teilige Werk „Der Glücksdrache“, eine Eigenkomposition unseres Kapellmeisters Robert Eder, durfte dabei ebenso nicht fehlen, wie auch zwei Stücke aus der Filmmusik. Dabei dürfte wohl die Reise in 80 Tagen um die Welt zum musikalischen Höhepunkt geführt haben.

Erstmalig beim Frühlingskonzert in der Musikkapelle wirkten Jessica Schinnerl, Florian Eder und Sebastian Eder mit. Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich für ihren Besuch und ihre finanzielle Unterstützung bei der Spendensammlung!

Geburtstagsständchen

Mit einem „Überraschungsständchen“ gratulierte der Musikverein Persenbeug-Gottsdorf – Hofamt Priel und die beiden Bürgermeister Friedrich Buchberger und Manfred Mitmasser Obmann Gerhard Temper zum 50. Geburtstag. Anstatt der geplanten Musikprobe wurde Gerhard Temper von seinen Musikerkollegen in den Pfarrhof begleitet. Dort wartete die eigentliche Überraschung des Abends – die Wieselburger Braumusikanten – die für eine tolle musikalische Umrahmung der Geburtstagsfeier sorgten. Auch die beiden Bürgermeister dankten dem langjährigen und erfolgreichen Obmann Gerhard Temper für seine umsichtige Vereinsleitung und die tolle Nachwuchsarbeit.



AKTIVWOCHEN 2013 - ein großartiger Erfolg!

Unter dem bewährten Motto „**GESUND-SCHÖN-VITAL**“ fanden vom 20. April bis 4. Mai die **AKTIVWOCHEN** des Gewerbe- und Tourismusvereines „GoTo Persenbeug-Gottsdorf“ und des Dorferneuerungsvereines „Alte Schule-Gottsdorf“ statt. Diese widmeten sich mit vielfältigen Veranstaltungen direkt in den Geschäften u.a. den Themen Gesunde Ernährung, Bewegung & Mobilität, Kosmetik & Aroma-Pflege, Natur im Garten. Höhepunkt war sicherlich der **1. FRÜHLINGSBALL „DIRNDL MEETS LEDERHOS’N“** am 27. April – ein fast volles Haus, ein tolles Programm mit perfekter Mitternachtseinlage und vor allem beste Stimmung verlangen nach Fortsetzung im nächsten Jahr! Obfrau Christa Kranzl und die Mitglieder der beiden Vereinsvorstände bedanken sich



GoTo - Mitgliedsbetriebe am Frühlingsball

für die rege Teilnahme!
Hier einige Impressionen:



Mitternachtseinlage, Leitung Josef HAIDER



Natur im Garten – Vortrag
Café/Konditorei BRUNNER



SMOVEY - der neue Hit - mit Silvia
GEISSBERGER



Tag d. Offenen Tür Fam. Wieselmayr



Wirbelsäulengymnastik mit Karin
Grabner



Aroma-Pflege mit Angela Weiterer (Pflegeoase
Oberegging) im Frisiersalon Freiburger



Tag d. Offenen Tür Modewerkstatt Tina
KRONEISL

**GoTo 10er Gutscheine – das perfekte
Geschenk für jeden Anlass!!**

Ab Juni Neuauflage von 10.000 Stück!

2020 fehlen in Österreich 30.000 Pflegekräfte Pflege – ein Beruf für Ihre Zukunft

Sie sind jung, haben die Schule abgeschlossen und sind noch unsicher was Sie in ihrem zukünftigen Arbeitsleben angehen wollen!? Oder sind Sie ihren alten Beruf leid und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung oder Neuanfang in beruflicher Sicht?

Dann informieren Sie sich über den Beruf der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflegeperson.

Wenn Sie das Gefühl haben, gut mit Menschen zusammen arbeiten zu können, teamfähig und leistungsbereit zu sein, dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für Sie. In dieser Ausbildung werden Sie in einer gelungenen Abwechslung von Theorie und Praxis durch eine Ausbildungszeit von 3 Jahren begleitet.

Für Ihre Fragen über die Ausbildung und ein gezieltes Beratungsgespräch stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Schulabgänger (Mindestalter 18 Jahre) bekommen € 300,- bis € 500,- Schulgeld vom Rechtsträger (Wiener Krankenanstaltenverbund) ausbezahlt.

Nähere Infos über eine Förderung des AMS sind auf der Homepage
http://www.ams.at/noe/sfu/14091_23312.html
nachzulesen.

Kontakt

- Telefonisch von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr unter 07412/55100/500
- Per Email post.tzy.schule@wienkav.at
- Unsere Homepage unter <http://www.wienkav.at/kav/ausbildung/psych/tzy>

Zusätzlich können Sie sich unverbindlich und ohne Voranmeldung einen ersten Eindruck direkt in der Schule verschaffen und zwar:

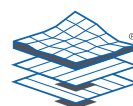
- bei unserer **Infoveranstaltung** am Donnerstag, den 5. 9. 2013 von 18.00 bis 19.30 Uhr

Unsere Adresse: Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege am Therapiezentrum Ybbs, 3370 Ybbs, Burgplatz 9 (hinter dem Busbahnhof)

»Was für viele
Herausforderung
ist, ist für uns
längst Routine.«



Vermessung und mehr ... kompetent. effizient. punktgenau.



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs

Liegenschaften

- Gebäude-Bestandsvermessung:
 - Grundrisse
 - Schnitte, Ansichten
 - Nutzflächenbestimmung
- 3D-Fassadenvermessung
- Liegenschafts-Management
- Facility Management
- Laserscanning

Ingenieurvermessung

- Vermessung am Bau
- GPS-Präzisionsvermessung
- Lage- und Höhenpläne:
 - Hochbau
 - Strasse
 - Schiene
 - Wasser
- Leitungs-Dokumentation
- Tunnelvermessung
- Geo-Monitoring

Grundstücksvermessung

- Grundteilungen:
 - Bauland, Grünland und Wald
- Grenzkataster –
 - Gesicherte Grenzen
- Grenzfeststellungen
- „Intelligente“ Parzellierungen
- Sachverständigen-Gutachten

**INTELLIGENTER
PL@NSCHRANK**



Dipl. Ing. Hanns H.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GmbH

3370 Ybbs an der Donau, Schulring 13
ybbs@schubert.at

Tel. +43 (0)7412/55483
Fax +43 (0)7412/55572

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

EIN BETRIEB STELLT SICH VOR!

WieseldeCasa

Frühstückspension

Gerlinde Wieselmayer 0664 917 12 52

Donaustrasse 33 - 3680 Gottsdorf



In unserer **neuen Frühstückspension „WieseldeCasa“** laden 3 Doppelzimmer, eines davon barrierefrei, zum Übernachten oder Urlauben ein.

In jedem Zimmer steht eine ausziehbare Bank für weitere 2 Personen zur Verfügung.



Liebevoll eingerichtet, mit vielen interessanten Details, gemütlich und stilvoll spiegeln die Zimmer die Kreativität der Besitzer wieder. Gemütliche Sitzplätze in unserem schönen Innenhof laden zum Plaudern und Entspannen ein.

Weiters bieten wir für Interessierte gerne ebenfalls an:

Töpferstudio mit Kursangeboten



In unserem Töpferstudio finden Sie Keramiken für den eigenen Gebrauch oder auch zum Verschenken. Gerne laden wir Sie auch gegen Voranmeldung zu einem **Töpfer-Kurs** in unserem Haus ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie uns für aktuelle Infos auch unter www.wieseldecasa.com

Ihre Gerlinde und Josef Wieselmayer



KAUF IM ORT – FAHR NICHT FORT!

Naturfreunde aktiv

Mit 13 Personen unternahmen wir eine 2tägige Radtour im Salzkammergut. Am ersten Tag stand die Vier Seen –Tour am Programm. Ausgehend vom Abersee entlang des Wolfgangsees nach St. Gilgen zum Krottensee über dem Schartlingpass (604 m) entlang des Mondsees durch das Weißenbachtal am Attersee nach Bad Ischl zurück zum Ausgangspunkt nach Strobl legten die Radler insgesamt 78 km zurück. Am 2. Tag war noch die Laimeralmrunde mit einer Länge von 38 km zu bewältigen. Von Strobl nach Weißenbach auf die Laimeralm (783 m) und retour entlang des Wolfgangsees ging es mit dem Schiff zurück zum Ausgangspunkt.



Bei tropischen Temperaturen fand die Abendwanderung mit den Kids samt Eltern von der „Alten Schule“ zu den naturbelassenen Sandstränden bei Hagsdorf statt. Nach einer Abkühlung in der Donau wurden am offenen Feuer die Knacker gegrillt. Wüsste man es nicht besser – man könnte meinen es wäre ein Sandstrand in der Karibik!!!

Verbund sponsert Notarzt-Einsatzfahrzeug

Im Zuge einer Einsatzfahrt wurde das NEF, welches abwechselnd vom Roten Kreuz in Ybbs bzw. vom ASBÖ Persenbeug betrieben wird, bei einem Unfall so beschädigt, dass es erneuert werden musste. Der Ankauf des Fahrzeuges wurde durch die beiden Gemeinden, aus der Versicherungsleistung bzw. durch eine großzügige Spende des Verbundes finanziert. Übergeben wurde diese von Ing. Mag. Michael Ammerer, Vorstandsmitgliedes der Verbund Hydro Power.



25 Jahre Musikschulverband Yspertal-Südliches Waldviertel

Am 30. April fand in der Aula Yspertal die Jubiläumsfeier „25 Jahre Gemeindeverband der Musikschule Yspertal – Südliches Waldviertel“ statt. Die Musikschullehrer/innen boten ein breites Programm von echter Volksmusik bis hin zum klassischen Konzert. Es wurden auch Gesang u. Instrumental-Solistische Beiträge dargeboten.

Herr Dir. Martin Fußthaler begrüßte die zahlreichen Gäste und hielt einen Rückblick über die letzten 25 Jahre.

Frau Mag. Michaela Hahn – Geschäftsführerin Musikschulmanagement sprach über die Wertschätzung der Musikschüler bei den Wettbewerben im Land NÖ. Dem Gemeindeverband der Musikschule Yspertal – Südliches Waldviertel gehören 9 Gemeinden (Yspertal, St. Oswald, Nöchling, Dorfstetten, Bärnkopf, Hofamt Priel, Persenbeug-Gottsdorf, Pöggstall u. Münichreith-Laimbach) an. Von diesem

Verband werden ca. ein Viertel der Musikschüler des Bezirkes Melk abgedeckt. In Niederösterreich befindet sich die höchste Quote an Musikschülern des gesamten Bundesgebietes.

Herr Mag Johann Heuras- 2. Landtagspräsident sprach über die Wertschätzung der Musik in der Gemeinde. Musikschüler sind die Kulturträger von morgen. „Kultur kostet Geld – Unkultur kostet noch mehr Geld“.

Zum Abschluss wurde Herrn Dir. Martin Fußthaler, der seit der Gründung Direktor des Gemeindeverbandes der Musikschule Yspertal – Südliches Waldviertel ist, vom Verbandsobmannes Bgm. LAbg. Karl eine Dank und Anerkennungsurkunde überreicht und großes Lob für sein Engagement und seinen musikalischen Einsatz ausgesprochen. In der Musikschule werden ca. 500 Schüler von 23 Lehrkräften unterrichtet.



Wir gratulieren!

Herr Leo Buchinger hat an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich den Hochschullehrgang „Bildungsmanagement und Schulentwicklung“ erfolgreich absolviert. Ihm wurde der Titel „Master of Arts“ (MA) verliehen. Wir gratulieren recht herzlich !

Volkshilfe NÖ startet Pflegegeld-Kampagne: Vortrag zum Thema Pflegegeld in Persenbeug-Gottsdorf



Worauf kommt es bei der Pflegegeld-Einstufung an? Wer hat überhaupt Anspruch darauf? Was tun, wenn der Pflegegeld-Bescheid nicht so ausfällt, wie erwartet? Fragen, die die Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ kompetent beantworten. Ihre Erfahrung zeigt auch, dass in der Bevölkerung ein gefährliches Halbwissen zu dem Thema Pflegegeld besteht. Das führt dazu, dass viele nicht das Pflegegeld bekommen, das ihnen eigentlich zusteht!

Gerade die ältere Bevölkerung ist sich gar nicht bewusst, dass sie schon längst Pflegegeld beantragen könnte. Sie hat große Scheu davor dies zu tun, weil sie der Meinung ist, dass sie keine Hilfe benötigt und immer noch alles selbst erledigen kann. Dass die Tochter einkaufen geht und das Bett neu überzieht, der Sohn oder das Enkelkind seit langem für das Holzholen zuständig ist und das tägliche Essen von der Gemeinde geliefert wird, davon wollen ältere Menschen oft nichts wissen. Doch all diese Tätigkeiten können bereits für die Beantragung von Pflegegeld herangezogen werden. Viele verzichten so auf mindestens 154,20 Euro pro Monat, die sie z.B. zu ihrer Mindestpension dazubekommen würden.

Am 21. August 2013 um 18.00 Uhr im Gasthof Böhm in Persenbeug findet ein kostenloser Vortrag zum Thema Pflegegeld statt. Referent ist Herr Ewald Schweiger, Pflegegeld-ExpertIn der Volkshilfe NÖ. Alle GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen! Anschließend laden wir zu einem Imbiss.

Mut zur Hilfe: Wegschauen ist feig!

Unter dem Motto „Mut zur Hilfe: Wegschauen ist feig!“ startete deshalb die Volkshilfe Niederösterreich ihre Kampagne mit dem Thema Pflegegeld mit Pflegegeld-Enqueten in ganz Niederösterreich.

Mit Vorträgen in den Gemeinden und der Infoseite www.pflegegeld.at wird darauf aufmerksam gemacht, dass es in Niederösterreich viele Menschen gibt, die Hilfe benötigen, sie jedoch nicht bekommen – entweder aus Scheu oder aus Desinformation. Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkshilfe NÖ wollen in Zukunft nicht wegsehen, sondern helfen!

„ExpertInnen schätzen, dass Tausende Menschen in Österreich, die pflegebedürftig sind, kein oder ungenügend Pflegegeld erhalten. Diese Ungerechtigkeit wollen wir beseitigen helfen“, unterstützt der ehemalige Sozialminister und Behindertenanwalt des Bundes Dr. Erwin Buchinger die Kampagne, „denn meist liegt es an der mangelnden Information. Die Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe helfen!“

Die ExpertInnen der Volkshilfe NÖ helfen bei Fragen rund um das Pflegegeld und beraten bereits im Vorfeld, d.h. noch vor dem Ansuchen um Pflegegeld“, erläutert der Präsident der Volkshilfe NÖ Abg.z.NR Ewald Sacher die Aufgaben der Pflegegeld-ExpertInnen, „so kann schon frühzeitig auf etwaige Fragen und Voraussetzungen eingegangen werden, denn sie wissen, worauf es ankommt.“

Die Pflegegeld-ExpertInnen sind auf Wunsch auch dabei, wenn der begutachtende Arzt nachhause kommt und die Pflegegeld-Einstufung vornimmt. „Das betrifft sowohl neue als auch Ansuchen um Erhöhung des Pflegegeldes, weil sich der Umfang des Pflegebedarfs wesentlich erhöht hat“, erklärt Geschäftsführer Mag.(FH) Gregor Tomschizek, „sollte es notwendig sein, Einspruch gegen einen Einstufungsbescheid erheben zu müssen, stehen die Pflegegeld-ExpertInnen ebenfalls beratend zur Seite.“



- ☐ Bitte senden Sie mir **kostenlos Informationsmaterial** zum Thema Pflegegeld zu!
- ☐ Ich beziehe noch kein Pflegegeld und interessiere mich für Unterstützung beim **Pflegegeld-Antrag!**
- ☐ Ich beziehe Pflegegeld und interessiere mich für Unterstützung beim **Ansuchen um Erhöhung.**
- ☐ Ich interessiere mich, dass eine Pflegegeld-ExpertIn der Volkshilfe NÖ/SERVICE MENSCH GmbH als **Vertrauensperson bei der Begutachtung** durch den Arzt mit dabei ist.



Name und Adresse: _____

Telefon oder E-Mail: _____

Coupon vollständig ausfüllen und schicken an: Volkshilfe NÖ, Seniorenangebote, Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt oder per E-Mail: center@noe-volkshilfe.at oder Fax: 02622 / 82200-12.



Freiwillige Feuerwehr
PERSENBEUG
Abschnittsfeuerwehrkommando Persenbeug
Bezirksfeuerwehrkommando Melk



Hochwassereinsatz der Feuerwehr Persenbeug

Das vergangene Donauhochwasser vom 1. bis 10. Juni 2013 stand ganz unter dem Zeichen des 2009 errichteten Hochwasserschutzdammes in Persenbeug. Eines vorweg gesagt: Der Damm hat seine Funktion bestens erfüllt, lediglich im Pumpwerk beim „Ybbsertor“ gab es ein technisches Gebrechen, dessen Auswirkungen von der Feuerwehr durch konzentrierten Pumpeinsatz eingedämmt werden konnte.

Chronologie

Intensive Niederschläge im gesamten Mai haben bereits erahnen lassen, dass ein Großschadensereignis durch Hochwasser zu erwarten sein könnte. Am Donnerstag, den 30. Mai 2013 gab es die ersten vorsichtigen Prognosen der Wetter- und Hydrographischen Dienste, die bereits Angaben über die zu erwartenden Ausmaße der Überflutungen zuließen. Die andauernden Regenfälle am Freitag ließen aber nichts Gutes erwarten.

Samstag, 01. Juni:

Die steigenden Pegel der Donau sowie ihrer Zubringer und die vorliegenden Prognosen veranlassten Bürgermeister Manfred Mitmasser eine Besprechung mit den Einsatzkräften von Feuerwehr und Polizei einzuberufen. Daraufhin wurde um 09:00h Hochwasseralarm für die Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf ausgelöst und unverzüglich mit dem Aufbau des Hochwasserschutzdammes begonnen. Dem genauen Ablaufplan folgend wurden in der sog. „Schutzstufe I“ die Straßenverschlüsse errichtet, diverse Abdichtarbeiten am Kanalnetz durchgeführt sowie Straßensperren eingerichtet. Die Donau hatte zwischenzeitlich einen Pegelstand von 550 cm erreicht und es musste sofort mit dem Aufbau der „Hochwasser-Schutzstufe II“ fortgesetzt werden. Diese ist die arbeitsintensivste Phase des Dammaufbaues und umfasst die Verschraubung von mehr als 500 Stützelementen und die Einbringung der unteren Dammbalkenreihen. Hierbei wurden wir von den Feuerwehren Weins-Yspersdorf, Altenmarkt und St. Oswald tatkräftig unterstützt; in dieser Phase war das Personalmaximum von 73 Mann/Frau pro Stunde im Einsatz.

Sonntag, 02. Juni:

In der Nacht hatte es wieder stärker zu regnen begonnen, die Donau fiel leicht auf 535 cm zurück.



Aber leider deuteten die Prognosen auf ein Hochwasser hin, dass ähnliche Ausmaße wie jenes im Jahr 2002 erreichen werde. Am Vormittag wurde die höchste Anstiegsgeschwindigkeit der Donau von ca. 50cm/Stunde gemessen. In dieser Zeit wurde der Vollaufbau des Dammes („Schutzstufe III“) von der Feuerwehr Persenbeug bewerkstelligt. Parallel dazu musste in einem Mehrparteienhaus in der Wassergasse bereits mit den ersten Pumparbeiten begonnen werden, da das Erdgeschoß von eindringendem Grundwasser bedroht war. Der Pegel Ybbs hatte mittlerweile die 7m-Marke überschritten und stieg weiter kontinuierlich an. Ab diesem Zeitpunkt wurde rund um die Uhr eine sog. „Dammwache“ durch die Feuerwehr Persenbeug eingerichtet, die die Aufgabe hatte, jegliche Veränderungen oder Schäden an der Dammkonstruktion zu kontrollieren, um bei eventuell auftretenden Veränderungen sofort eingreifen und dadurch einen „Dammbruch“ verhindern zu können. Ein derartiger Schaden hätte unabsehbare Folgen für die dahinterliegenden Gebäude.

Montag, 03. Juni:

Sämtliche Vorkehrungen für den Pegelhöchststand sind abgeschlossen, die gesamte Mannschaftsstärke der Feuerwehr Persenbeug wurde vorläufig nicht benötigt, daher unterstützte eine Fahrzeugbesatzung den ganzen Tag die Feuerwehr Gottsdorf bei Dammerrichtungsarbeiten in Hagsdorf. In den Abendstunden spitzte sich die Situation erstmals zu: der Pegel ging langsam aber stetig auf 9 m zu, es regnete wieder stärker und es wurden noch ca. 50 cm Anstieg prognostiziert. Kurzfristig wurde von Ge-



meinde und Feuerwehr entschieden, eine Dammerhöhung im Verlauf der „Überströmstrecke“ aufzubringen. Etwa 1.200 Sandsäcke wurden in Rekordzeit zwischen 21 und 23 Uhr mit Unterstützung durch die Feuerwehren Altenmarkt und Kapelleramt befüllt und auf der Dammkrone aufgebracht.

Dienstag, 04. Juni:

Um 05:30h wurden die Gemeindebediensteten durch ein automatisches Alarmsystem über einen technischen Schaden im Pumpwerk beim „Ybbser-tor“ informiert. Rasch stellte sich heraus, dass die gesamte Anlage ausgefallen war und damit eine Überflutung des hinter dem Damm liegenden Gebietes drohte. Unverzüglich wurden alle bei der Feuerwehr Persenbeug verfügbaren Pumpen eingesetzt sowie eine Großpumpe (Förderleistung: 15.000 l / Min) über das NÖ Landesfeuerwehrkommando angefordert. Dieses schwere Aggregat der Feuerwehr Petzenkirchen traf um 08:00h in Persenbeug ein und löste vorerst das Problem. Um 11:30h traf eine weitere Großpumpe aus Horn ein und somit konnte die Situation stabilisiert werden. Die Donau stieg indes weiter an und am Nachmittag traten an der Donaulände außerhalb des Schutzdammes im Schleuseneinfahrtsbereich die ersten Schäden auf: die enorme Strömung der Donau durch die Hochwasserabfuhr über beide Schleusenammern führte zu einer weiträumigen Unterspülung der Zufahrtsstraße zur Schleuse sowie der dort befindlichen Bäume, diese drohten in die Donau zu stürzen und es bestand die Gefahr, dass das treibende Gut den Damm beschädigt und in weiterer Folge zum Dammbruch führen könnte. Die Bäume wurden durch die Feuerwehr Persenbeug mittels Seilen und Greifzug mehrfach gesichert und somit die Gefahr gebannt. In den Abend- bzw. Nachtstunden des 04. Juni 2013 wurde dann der Hochwasserscheitel mit einem Pegel Ybbs von 934 cm erreicht.

Mittwoch, 05. Juni:

In der Nacht wurde eine der beiden beim Ybbser-tor eingesetzten Großpumpen ein Opfer der enormen Vollbelastung und musste kurzfristig durch ein Aggregat aus Markt Piesting (Bezirk Wr. Neustadt) ersetzt werden. Bereits in den Vormittagsstunden be-



gann dann die Donau leicht zu sinken, der Regen klang ab und zu Mittag zeigte sich bereits wieder die Sonne – ein deutliches Zeichen für eine Entspannung der gesamten Situation. Am Abend konnten dann auch die Großpumpen abgezogen werden.

Resümee:

Dieser Hochwassereinsatz stellte die „Feuertaufe“ des neuen Hochwasserschutzdammes in Persenbeug dar – und diese wurde mit Bravour bestanden. Die zahlreich durchgeführten Übungen haben ihre Wirkung gezeigt, es gab in keiner Phase des Aufbaues ein Problem. Die Störung im Pumpwerk wurde, wie sich später herausstellte, durch eine defekte Dichtung hervorgerufen, wodurch das Wasser nicht mehr ordnungsgemäß in die Donau zurückgepumpt werden konnte.

Das Zusammenspiel zwischen Behörden, Einsatzkräften und betroffenen Haushalten klappte hervorragend. Und auch die Unterstützung der Bevölkerung war groß - viele Bewohner von Persenbeug versorgten die Freiwilligen Feuerwehrmitglieder mit Mehlspeisen, Getränken und Jausen. Gastwirt Gerhard Böhm lud die gesamte Mannschaft zu einem Mittagessen ein und Fleischhauer Buchmayer aus Ybbs verwöhnte die Feuerwehrmitglieder mit einer tollen Grillparty – ein herzliches Dankeschön für diese netten Gesten der Anerkennung!



NÖ Gartentelefon +43 (0)2742/74333
www.naturimgarten.at



Kostenlose Gartenberatung der Aktion „Natur im Garten“

Das folgenschwere Hochwasser im Juni 2013 hat viele Schäden verursacht. Einer von vielen Mosaiksteinen in der Schadensbegrenzung ist ein Unterstützungsangebot der Aktion „Natur im Garten“. Für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, deren Gärten durch das Hochwasser verschlammt und zerstört wurden, bietet „Natur im Garten“ kostenlose Gartenberatungen an. Die Beratungen finden vor Ort im Garten statt und können sowohl die Neu- oder Umgestaltung des Gartens als auch dessen Pflege betreffen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das NÖ Gartentelefon unter +43 (0)2742/74 333.

Weitere Informationen zur Aktion „Natur im Garten“ finden Sie auch auf www.naturimgarten.at.



Aktuelle Infos auf unserer Homepage www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

Unsere Homepage wird immer mehr zu einem wichtigen Medium, um aktuelle Informationen rasch weitergeben zu können. So können wir Sie tagaktuell informieren und wichtige Termine und Veranstaltungen ankündigen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über den „Gemeindealltag“ am Laufenden zu halten, ebenso wie Ärzte- und Apothekendienste oder diverse Sprechstundentermine zu erkunden. Sie finden aber auch eine Vielzahl von Fotos diverser Veranstaltungen der Gemeinde oder der Vereine.

Natürlich stehen wir Ihnen in bewährter Weise auch gerne für ein persönliches Gespräch am Gemeindeamt zur Verfügung, aber als „Informationsquelle“ ist unsere Homepage sicher zeitgemäß.

SPRECHTAGE - PARTEIENVERKEHR - AMTSTAGE

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Tel. 07412/52206 – 0676/4003855
 Amtsstd.: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

PVA (für Arbeiter und Angestellte):

Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1, jeden Mittwoch (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin) von 11.30 – 15.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

In der Bezirksbauernkammer Melk, Abt Karl-Straße 19 finden folgende Sprechstunden jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr statt:
 01. und 22. Aug., 05., 12. und 19. September, 03., 10., 17. und 31. Oktober 2013.

Amtstage des Arbeitsmarktservice Melk:

Am AMS in Melk finden folgende Sprechstunden statt:
 Montag bis Donnerstag 07.30 bis 16.00, Freitag 07.30 – 13.00 Uhr (telefonische Voranmeldung erwünscht)

Amtstage der Bezirkshauptmannschaft Melk:

Montag von 13.00 bis 19.00 Uhr; Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr; Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Außenstelle der BH Melk im Rathaus Ybbs:

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr.

Finanzamt Melk:

Montag bis Donnerstag 07.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr

Mutterberatung:

findet im Rathaus Persenbeug, 1. Stock am 19. Juli (August – Urlaub), am 20. September und am 18. Oktober 2013 um 08.30 Uhr statt.

Sozialstation NÖ. Volkshilfe:

Bezirksleiterin DGKS Ilse Lenk,
 Tel.: 0676/8700-27113 oder 07412/55820
 Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug
 Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag
 08.00 – 16.00 Uhr, Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1 finden folgende Sprechstunden am Mittwoch, 24. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 09. und 23. Oktober 2013, jeweils von 09.00 bis 10.30 Uhr statt.

Konsumentenberatung:

in der AKNÖ-Bezirksstelle Melk, Hummelstraße 1 finden folgende Sprechstage von 13.30 bis 16.00 Uhr statt: 04. und 18. September, 02., 16. und 30. Oktober 2013 Sprechstage statt.

APOTHEKENDIENSTPLAN 2013

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils am Samstag, 12.00 Uhr. Falls der Samstag ein Feiertag ist, beginnt der Bereitschaftsdienst bereits am Freitag um 18.00 Uhr.

August 2013:

10., 11. Persenbeug
 17., 18. Wieselburg, Bahnhofstraße 11
 24., 25. Wieselburg, Zur Autobahn 4
 31. Pöchlarn, Blindenmarkt

September 2013:

01. Pöchlarn, Blindenmarkt
 07., 08. Ybbs
 14., 15. Persenbeug
 21., 22. Wieselburg, Bahnhofstraße 11
 28., 29. Wieselburg, Zur Autobahn 4

Oktober 2013:

05., 06. Pöchlarn, Blindenmarkt
 12., 13. Ybbs

19., 20. Persenbeug
 26., 27. Wieselburg, Bahnhofstraße 11

November 2013:

02., 03. Wieselburg, Zur Autobahn 4
 09., 10. Pöchlarn, Blindenmarkt
 16., 17. Ybbs
 23., 24. Persenbeug
 30. Wieselburg, Bahnhofstraße 11

Dezember 2013:

01. Wieselburg, Bahnhofstraße 11
 07., 08. Wieselburg, Zur Autobahn 4
 14., 15. Pöchlarn, Blindenmarkt
 21., 22. Ybbs
 28., 29. Persenbeug

ÄRZTE-DIENST

Praktische Ärzte für den Sanitätssprengel III des Bezirkes Melk, Ybbs und Persenbeug (von Samstag, 7.00 bis Montag, 7.00 Uhr in dringenden Fällen):

August 2013:

10., 11.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
14., 15.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
17., 18.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661
24., 25.	Dr. Lechner, Persenbeug	52340
31.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425

September 2013:

01.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
07., 08.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661
14., 15.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
21., 22.	Dr. Sieder, Ybbs	52392
28., 29.	Dr. Lechner, Persenbeug	52340

Veranstaltungskalender 2013

FR, 16.08.2013 ab 14 Uhr	Bauernmarkt am Parkplatz Gasthof Böhm
MI, 21.08.2013 ab 18:00 Uhr	Vortrag Pflegegeld im Gasthof Böhm
SO, 08.09.2013 08:30 Uhr	Visitation des Bischofs Messe in Persenbeug
SO, 08.09.2013	Pfarrfest in Gottsdorf
SO, 15.09.2013 ab 8 Uhr	Familienwandertag der FF-Persenbeug Start und Ziel beim Feuerwehrhaus Persenbeug
MI, 18.09.2013 ab 19:00 Uhr	Pflegestammtisch im Cafe Mariandl
FR, 20.09.2013 ab 14 Uhr	Bauernmarkt am Parkplatz Gasthof Böhm
SA 28.09.2013 ab 13	Hobbyturnier des Stockschißtenvereins Gottsdorf am Stockschißtenplatz Gottsdorf
SO, 06.10.2013 09.00 Uhr	Erntedankfest der Pfarre Persenbeug
FR, 11.10.2013 ab 17 Uhr	Blutspendeaktion der FF-Persenbeug im Feuerwehrhaus Persenbeug
FR, 11.10.2013 von 13-19 Uhr	Feuerlöschertüberprüfung im FF Haus Persenbeug
SA, 12.10.2013 ab 16 Uhr	DORFHEURIGER veranstaltet vom Dorferneuerungsverein „Alte Schule“
MI, 16.10.2013 ab 19:00 Uhr	Pflegestammtisch im Cafe Mariandl
FR, 18.10.2013 ab 14 Uhr	Bauernmarkt am Parkplatz Gasthof Böhm
19.10.2013 ab 16 Uhr	11. Konditorei Brunner Nachwuchs TT-Open in der Hauptschule Persenbeug Sturmheuriger mit Musik
SO, 20.10.2013 ab 6.00 Uhr	Theresienkirtag in Persenbeug
Okt./Nov. 2013	Konzert von dachor veranstaltet vom dachor Persenbeug

Herzlichen Glückwunsch zur Matura!

Handelsakademie Ybbs

Bierbaumer Viktoria, Gottsdorf, Hagsdorferstraße 3
Brunner Nicole, Gottsdorf, Auf der Heide 4
Groß Julia, Persenbeug, Mozartstraße 17/1/5
Wenko Markus, Persenbeug, Obere Bahnzeile 27

Stiftsgymnasium Melk

Böhm Anna, Persenbeug, Mitterweg 35 (mit ausgezeichnetem Erfolg)

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Amstetten

Neumann Lisa Marianne, Gottsdorf, Donaustraße 29

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Scheibbs

Huber Ulrich, Persenbeug, Birkenweg 12

Höhere Technische Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt Waidhofen a.d. Ybbs

Sandler Philipp Johannes, Persenbeug, Graf-Hoyos-Weg 10 (mit gutem Erfolg)

Wir wünschen den Maturanten viel Glück und Erfolg in ihrem künftigen Berufsleben!

Gratulation zur Eheschließung



Astleitner Michael Anton – Wurihan, Persenbeug, Mozartstraße 16/1/8
Bremböck Markus – Hackstock-Zselina Maria Theresa, Persenbeug, Sandgrubenweg 15/DG 2



Elser Markus – Biber Regina Maria, Persenbeug, Hagsdorf 10/3



Wagner Michael – Mörtinger Melanie, Persenbeug, Habsburgstraße 11/DG 2 - Foto

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger



Essl Karl, Persenbeug, Kinostraße 9/2
Fasching Manuela, Persenbeug, Mitterweg 23/3/2
Göd Gertrude, Gottsdorf, Gartenstraße 9/3/3
Grabner Josef, Persenbeug, Mozartstraße 18/1/12
Höfer Maria, Gottsdorf, Wachaustraße 18
Huber Karl, Persenbeug, Mozartstraße 10
Kroneisl Volker, Persenbeug, Obere Bahnzeile 1
Milaster Anke, Gottsdorf, Flurstraße 26/B/5
Nakovich Dietlinde, Metzling, Wachaustraße 73
Punz Karl, Persenbeug, Roseggerstraße 3
Schaffer Leopoldine, Persenbeug, Nibelungenstraße 1
Schmid Rudolf Eduard, Persenbeug, Nibelungenstraße 2/1
Schrampf Hermine, Persenbeug, Kinostraße 14/1
Schuldmayer Paul Franz, Persenbeug, Nibelungenstraße 26/1
Zeilinger Hermine, Persenbeug, Sonnwendbühel 2/1

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Erdenbürger!



Abazi Selina, Persenbeug, Nibelungenstraße 77/1
Aigner Katharina, Gottsdorf, Wachaustraße 9
Gangl Lara, Gottsdorf, Hagsdorfer Straße 1a
Haselböck Lea, Persenbeug, Mozartstraße 19/3/11
Herbst Jonas, Gottsdorf, Flurstraße 26/6/18
Lorenz Sophia Ida, Gottsdorf, Wachaustraße 7
Neulinger Luis, Persenbeug, Beethovenstraße 1/1/2
Peböck Jonas, Gottsdorf, Flurstraße 9/2
Zirnwald Lisa Maria, Gottsdorf, Krautgarten 5

Nicht vergessen! Die Erstausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises für ein Kind ist gebührenfrei, sofern der Antrag innerhalb von 2 Jahren nach der Geburt des Kindes beim Hauptwohnsitzstandesamt eingebracht wird.

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gratulierte:

70. Geburtstag:

Artner Monika, Gottsdorf, Donaustraße 31
Brachinger Elfriede, Hagsdorf 21
Buchberger Monika, Persenbeug, Hochfeld 1
Christ Elfriede, Persenbeug, Nibelungenstraße 17
Dangl Ingrid Marie, Persenbeug, Donaufeld 4
Dr. Raduly-Nagy Etelka, Persenbeug, Habsburgstr. 6
Holzer Rudolf, Persenbeug, Habsburgstraße 13
Leiss Marianne, Persenbeug, Hauptstraße 1/3
Moser Franziska, Persenbeug, Kinostraße 5
Wimhofer Elisabeth, Persenbeug, Strudengaust. 8

75. Geburtstag:

Dörr Rudolf, Persenbeug, Ganghoferstraße 6
Eggner Richard, Persenbeug, Mitterweg 29
Hayer Wilhelm, Persenbeug, Klosterweg 5
Karas Gerlinde, Persenbeug, Schloßstraße 6/2
Lasinger Adolf, Gottsdorf, Untere Bahnzeile 6
Leeb Hildegard, Hagsdorf 19
Mika Ingeborg, Persenbeug, Roseggerstraße 7
Milaster Gerhard, Gottsdorf, Flurstraße 26/B/5
Potzmader Friedrich, Persenbeug, Hagsdorf 13
Reischmann Johann, Gottsdorf, Wachaustr. 61/2
Riegler Adolf, Persenbeug, Mitterweg 10

Türscherl Veronika, Gottsdorf, Gartenstraße 5
Wolf Brigitte, Gottsdorf, Untere Bahnzeile 1

80. Geburtstag:

Huttarsch Dipl.Ing. Herbert, Persenbeug, Mozartstr. 6
Weißgerber Johann, Persenbeug, Habsburgstraße 14

85. Geburtstag:

Berger Kurt, Persenbeug, Obere Bahnzeile 9
Emge Elfriede, Persenbeug, Nibelungenstraße 10
Gruber Ernestine, Persenbeug, Mitterweg 23/3/4
Lichtenegger Dr. Günter, Persenbeug, Sonnwendbühl 1
Schnelzer Margarete, Persenbeug, Lederergasse 3
Zelenka Herbert, Persenbeug, Dr.-Hamon-Gasse 3

90. Geburtstag:

Höfer Maria, Gottsdorf, Wachaustraße 18

Goldene Hochzeit:

Illibauer Leopoldine und Josef, Gottsdorf, Donaustr. 41

Diamantene Hochzeit:

Wenko Theresia u. Anton, Persenbeug, Nibelungenstr. 47

Das modernste Konto Österreichs:
Jetzt mit QuickCheck-App
alle Kontoinfos für unterwegs.

Jetzt gratis
downloaden!

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jederzeit schnell den Kontostand checken und jederzeit wissen, wer Ihnen wie viel schuldet. Oder selbst einstellen, über welche Kontobewegungen man per Mitteilung informiert werden will. Das alles und noch viel mehr gibt es jetzt gratis für Ihr Smartphone zum Downloaden. Gleich ausprobieren!

www.spknoe.at

QuickCheck-App erhältlich für:



Besuchen Sie uns auf:
facebook.com/erstebank.sparkasse

UNSERE JUBILARE



80. Geburtstag:
Biesenberger Harald, Persenbeug, Herberggasse 9



80. Geburtstag:
Riedler Juliana, Gottsdorf, Sonnblickstraße 5/2



80. Geburtstag:
Wagner Maria, Gottsdorf, Kirchenstraße 8



80. Geburtstag:
Weiringer Anna, Persenbeug, Obere Bahnzeile 31/2



85. Geburtstag:
Rogner Ernestine, Persenbeug, Sandgrubenweg 12



90. Geburtstag:
Permoser Aloisia, Persenbeug, Hagsdorf 1

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Danke allen, die ihre Verbundenheit und Trauer auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die Manuela auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Fam. Fasching - Fam. Hochberger - Fam. Koller

Zum Schulanfang:

STARKE MARKEN zu SUPERPREISEN

JOLLY

Deckfarbkasten

12 Farben und 1 Tube
Deckweiß, 2 Pinsel

~~statt 6,99~~

Stk. nur
5,49



**22%
BILLIGER**

JOLLY Kinderfest, 12er - Box

12 kräftige Stifte mit
Dickkernmine

~~statt 9,49~~

Etui nur
7,49



**21%
BILLIGER**

USB - Stic Flash Drive 8 GB „Figuren“



Stk.
14,95

FRIXION



Radierbarer Tinten- roller

~~statt 3,00~~

Stk.
2,49

**17%
BILLIGER**

schreiben-reiben-korrigieren



**32%
BILLIGER**

Tube nur
1,49

~~statt 2,20~~

UHU EXTRA - tropffrei

Persenbeug
Tel. 07412/52546
07412/52303

seit 1870
Christl